



Vulkanland | Steiermark | Österreich

STRADEN

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs

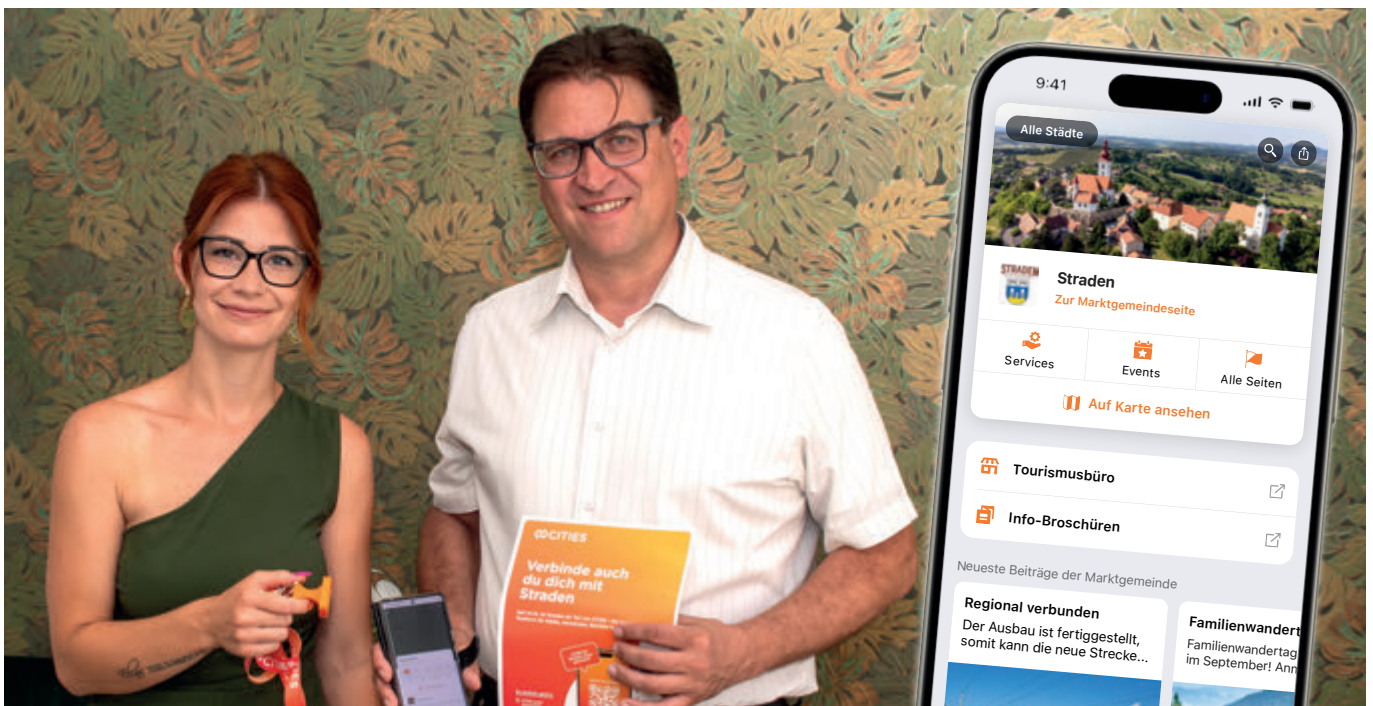


Aus der Gemeinde

3. Ausgabe
Juli 2024

Wissenswertes und
Informatives aus der
Marktgemeinde Straden

www.straden.gv.at



CITIES Bonuswelt

Sammelpass füllen und profitieren

Bgm. DI Anton Edler holt sich den ersten Stempel im Sammelpass von Friseurmeisterin Christina Mollich in Krusdorf. Sie ist der erste Betrieb in Straden, welcher die CITIES Bonuswelt anbietet.

Seite 4 und 32



Volksschule zu Besuch
beim Bürgermeister

Seite 12



Abschlusskonzert der
Philharmonischen Klänge

Seite 23



Marktgemeinde Straden
wurde Inklusionsgemeinde

Seite 34



MS und PTS Straden im
„Gespräch mit Europa“



Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Nun ist es so weit, der Sommer steht vor der Tür. Nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Ferien, auch wir Erwachsenen freuen uns auf einen erholsamen Sommer. Zeit mit der Familie und Freunden verbringen, ausspannen und neue Energie tanken steht jetzt im Vordergrund.

In den letzten Monaten ist vieles in unserer Lebenskraftgemeinde Straden passiert. Es macht eine große Freude, die vielen verschiedenen Veranstaltungen in Straden besuchen zu können. Vom großartigen Frühlingskonzert der Marktmusikkapelle Straden, über die Konzerte von „straden aktiv“ bis hin zu einem einzigartigen Konzert der Wiener Philharmoniker und den Auftritten der Chöre in Straden ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Ausstellung mit den Werken von Luis Sammer konnte im Mai im Haus der Vulkane besucht werden. Die Artgenossen haben dies mit der Unterstützung der Marktgemeinde Straden ermöglicht. Luis Sammer konnte mit seiner Frau und seiner Familie persönlich die Ausstellung eröffnen.

Im Rahmen der Zukunftsgespräche wurde der Wunsch laut, die Öffnungszeiten der Gemeinde und der Poststelle anzupassen. Nach eingehender Beratung werden nun die Öffnungszeiten nach hinten verschoben. Dies bedeutet, dass das Gemeindeamt ab 1. Juli 2024 am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie am Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet ist. Wir möchten mit diesem Schritt mehr Flexibilität für Berufstätige ermöglichen und somit das BürgerInnen-Service der Marktgemeinde Straden weiter verbessern.

Die Schülerinnen und Schüler des Kindergemeinderats konnten im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 15. Mai 2024 ihre Ergebnisse präsentieren. Ihre Vorstellungen wurden dem Gemeinderat sehr überzeugend vorgebracht. Sie haben sich mit den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der UNO beschäftigt. Als Idee für eine Umsetzung wurde eine Verkehrsberuhigung in Unterstraden vorgeschlagen.

Mit großem Stolz auf unsere Schüler konnte ich ihnen zusagen, dass wir im Gemeinderat genau dies beabsichtigen. Der Verkehrs-Infrastruktur- und Sicher-

heitsausschuss beschäftigte sich eingehend mit dem Thema. So wurde vom Gemeinderat ein Verkehrsspezialist zur Lösung der Verkehrssituation in Unterstraden und in Dirnbach beauftragt.

Ein längerer Wunsch der Kinder konnte in einem weiteren Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung beschlossen werden. Die Errichtung der Pumptrack-Bahn ist nun fix. Die Pumptrack-Bahn wird am Sportgelände in Krusdorf errichtet. Die Umsetzung ist im Sommer geplant, damit die Eröffnung im Herbst 2024 stattfinden kann.

Nachdem sich der Kindergemeinderat mit den nachhaltigen Entwicklungszielen beschäftigt hat, wollen auch wir dies zukünftig tun. Der Gemeinderat hat beschlossen, verstärktes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der geplanten Maßnahmen und Projekte zu legen. Dies entspricht den Vorgaben der Agenda 2030, wozu sich die Marktgemeinde Straden bekennt.

Leider mussten wir auch in den letzten Monaten wieder feststellen, dass wir uns besser gegen extreme Naturgewalten schützen müssen. Bei lokalem Starkregen kam es zu Überschwemmungen und Abtragung von wertvollem Ackerboden. Gemeinsam mit den Landwirten sollen Maßnahmen ergriffen werden, um dies zu verhindern bzw. zu minimieren.

Über Programme wie die „Klimamodellregion“ wollen wir Bewusstsein schaffen und einerseits den CO²-Ausstoß reduzieren und andererseits uns entsprechend vorbereiten. Eine nachhaltige Bewirt-



▲ Bgm. DI Anton Edler und Bundesrat Günther Ruprecht danken Amtsleiterin Dr. Christa Schillinger für die Ausrichtung der heurigen Ausstellung „Galerie in der Kirchenmauer“ unter dem Thema Tracht und Handwerkskunst in der Südoststeiermark



▲ Der Kindergemeinderat von Straden präsentierte bei der Gemeinderatssitzung am 15. Mai 2024 seine Ergebnisse.

schaftung unserer wertvollen Böden ist dabei von allgemeinem Interesse.

So wird aktuell eine Alltags-Fahrradstudie erarbeitet. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die Nutzung des Fahrrades im täglichen Gebrauch zu verbessern. Mit Experten werden Vorschläge erarbeitet, welche zeitnahe umgesetzt werden sollen.

Der Sommer ist bekanntlich die Hauptreisezeit von Erholungssuchenden. Die Marktgemeinde Straden bekennt sich zum aktiven Klimaschutz und möchte dazu auch laufend neue Schritte setzen und unseren Beitrag leisten.

- **Verleih von KlimaTickets:** Ab dem 15. Juli 2024 werden KlimaTickets Steiermark im Gemeindeamt verliehen. Mit dem KlimaTicket Steiermark können alle öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark genutzt werden, somit alle Züge der S-Bahn und des Fernverkehrs, alle Stadt- und Regionalbusse und auch die Straßenbahnen (Verbundlinien mit ein-, zwei- oder dreistelliger Liniennummer). In der Marktgemeinde Straden können Bürgerinnen und Bürger ab 15. Juli das übertragbare KlimaTicket tageweise ausborgen. Die Aus- und Rückgabe des Tickets erfolgt zu den Öffnungszeiten in unserem Bürgerservice. Als Kautions benötigen wir eine Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen (568,- Euro). Melden Sie sich telefonisch unter 03473 8261 oder per E-Mail: gde@straden.gv.at



▲ **Gemeinde-TukTuk** - Erste Probefahrt vom Bürgermeister mit dem neuen TukTuk

- **Top-Ticket:** 50 % Kostenübernahme vom Gesamtpreis für Schüler, Lehrlinge und Studierende
- **Elektro Lastenfahrrad:** Nachdem in unserer Pfarre bereits ein „Himmels TukTuk“ verkehrt, wurde nun auch für die Außenarbeiten, besonders für den Mähdienst, ein „Gemeinde-TukTuk“ angekauft. Das elektrisch betriebene Fahrzeug wird unseren fleißigen Mitarbeitern bestimmt gute Dienste leisten.

Der Ausbau der Photovoltaik auf Gemeindeobjekten schreitet voran. So wurden heuer drei neue Anlagen in Betrieb genommen. Nun wollen wir auf angepasste Stromliefermodelle wechseln, um unsere Stromkosten weiter zu senken. Es wird auch die Möglichkeit der Umsetzung einer Energiegenossenschaft geprüft. Erste Informationen stimmen uns sehr zuversichtlich, eine gute Lösung im Herbst 2024 den Bürgerinnen und Bürgern präsentieren zu können.



▲ **Gleichenfeier** - Bgm. DI Anton Edler dankt allen Beteiligten, welche den Umbau und die Sanierung der Volksschule Straden so tatkräftig vorantreiben, bei einer Gleichenfeier

Neue Öffnungszeiten

Für das Gemeindeamt der Marktgemeinde Straden und die Post-Partner-Stelle Straden gelten **ab 1. Juli 2024** neue Öffnungszeiten:

Montag

9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Dienstag

9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Mittwoch

9 bis 12 Uhr

(Nachmittag geschlossen)

Donnerstag

9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Freitag

9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Mit diesem Schritt soll mehr Flexibilität für Berufstätige ermöglicht und das Service weiter verbessert werden.



▲ **Pensionierung Straßenmeister** - Ein herzliches Danke an den langjährigen Straßenmeister Josef Leitgeb anlässlich seines Übertrittes in den Ruhestand. Auf dem Foto: Josef Fleischhacker, STED-Regionalleiter, Dipl.-Ing. Markus Pongratz, Leiter der BBL Südoststeiermark, Bgm. a.D. Gerhard Konrad, Straßenmeister a.D. Josef Leitgeb, Bgm. DI Anton Edler



▲ **Glasfaserausbau** - Der Glasfaserausbau Straden-West mit der sbidi ist voll im Gange, die Bauarbeiten werden im Herbst starten



▲ **Zu Besuch beim Bürgermeister** - Die dritten Klassen der Volksschule Straden besuchten den Bürgermeister und das Gemeindeamt der Marktgemeinde Straden

Die Volksschüler der dritten Klassen waren zu Besuch im Gemeindeamt. Es wurden viele Fragen an den Bürgermeister gestellt. Es hat riesigen Spaß gemacht und die Zeit ist mit den Schülerinnen und Schülern wirklich verfliegen. Ein großes Danke gilt nicht nur den Schülern, sondern auch den sehr motivierten Pädagoginnen für die tolle Vorbereitung der Schüler.

Eine Frage war natürlich auch dabei: Können wir im September in die neu sanierte Volksschule Straden einziehen? Dies konnte ich ihnen mit einem klaren „JA“ beantworten. Durch die wirklich gute Arbeit unserer heimischen Firmen und durch die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und auch im Gemeinderat konnten die Weichen in die richtige Richtung gestellt werden. Damit sollten wir unser Ziel genau nach Zeitplan erreichen. Die Kinder, die Pädagoginnen und der neue Schulwart Martin Wango mit den Mitarbeiterinnen in der Reinigung freuen sich schon sehr auf die

neue moderne Schule. Wir wollen unseren Kindern in Straden die beste Bildung zukommen lassen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Nach vielen Jahren der guten Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Straden hat der Straßenmeister der Straßenmeisterei Mureck Josef Leitgeb seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir durften uns im feierlichen Rahmen bei ihm herzlich bedanken und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und vor allem Gesundheit. Seine Stelle wurde mit Herrn Harald Kärner nachbesetzt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein neue effektive Informationsmöglichkeit wurde mit der „CITIES-App“ geschaffen. Alle Vereine von Straden können diese Möglichkeit kostenlos nutzen. Es freut mich sehr, dass die Stradener Wirtschaftsbetriebe auch diese Möglichkeit nutzen, um ihre Angebote und Leistun-

gen weiterzugeben. Sicher ist, mit dieser App kann eine gute und zielgerichtete Informationsweitergabe erfolgen.

Ich lade Sie ein, die vielseitigen Veranstaltungsangebote in der Marktgemeinde Straden zu nutzen. Unsere Kinder können sich auf ein tolles Programm über den Kinder-Ferien(s)pass freuen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich vielmals bei den Organisatoren für ihr Engagement. So ist Abwechslung, Spannung und Spaß in den Ferien garantiert.

Ich wünsche allen Kindern und Pädagoginnen schöne Ferien und allen Stradenerinnen und Stradenern einen schönen Urlaub und einen erholsamen Sommer!

Euer Bürgermeister

DI Anton Edler



▲ **Nachhaltige Gemeinde** - Der Marktgemeinde Straden wurde der Titel „Nachhaltige Gemeinde“ vom Land Steiermark als Wertschätzung für den Einsatz um die Projekte zur Umsetzung der Agenda 2030 und den 17 globalen Zielen für eine Nachhaltige Entwicklung verliehen.

Mit CITIES sind wir auch digital verbunden!

Kostenlose App für die Gemeindebevölkerung von Straden

Ab sofort verwenden wir CITIES offiziell als neue Gemeinde-Plattform. Damit hebt sich die Marktgemeinde Straden nicht nur auf ein neues Level der digitalen Kommunikation, sondern schafft zugleich Mehrwert für alle.

Sämtliche Services in einer App

Sie finden alle Informationen rund um unsere Gemeinde sowie wichtige Kontaktdaten und Formulare auf einen Blick. Eine absolut unverzichtbare Funktion ist der digitale Müllkalender. Sie können einfach die für Sie in Frage kommenden Müllsorten auswählen und sich auf Wunsch sogar von der App daran erinnern lassen, wann es Zeit ist, den Müll vor die Tür zu bringen. Zudem können Sie diverse Anliegen schnell und unkompliziert an die jeweils zuständige Anlaufstelle (inkl. Fotos und GPS-Koordinaten) übermitteln. Des Weiteren verfügt die CITIES über einen Eventkalender, bei dem Sie jederzeit auf einen Blick sämtliche bevor-

stehende Events in unserer Gemeinde einsehen können. Einzelne Veranstaltungen können sogar zum eigenen Kalender am Smartphone hinzugefügt werden.

Nutzer stehen im Mittelpunkt

Neben einer äußerst benutzerfreundlichen Navigation können Sie selbst entscheiden, über welche Geschehnisse Sie am Laufenden gehalten werden wollen, indem Sie die jeweilige Push-Benachrichtigung aktivieren (oder eben nicht). Datensicherheit sowie der Schutz der Privatsphäre stehen bei CITIES an oberster Stelle. CITIES entspricht sämtlichen Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie den österreichischen und europäischen Standards.

Mehr als nur eine Gemeinde-App

Nicht nur, dass Sie stets über bevorstehende Ereignisse in unserer Gemeinde am Laufenden sind, Sie können sich in der Plattform auch mit Ihren Lieblings-

betrieben und Vereinen verbinden und so viele Vorteile nutzen. Sie erhalten beispielsweise Informationen zu speziellen Angeboten und Veranstaltungen oder können Stellenanzeigen einsehen.

Ein weiteres Highlight stellt die CITIES-Bonuswelt dar: Mit dieser können Sie nicht nur Ihre Geldbörse, sondern unterstützen auch unsere heimische Wirtschaft. Über die Bonuswelt können Sie digitale Stempel sammeln oder Coupons einlösen. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit laufend an Gewinnspielen teilzunehmen.

Mit CITIES verbinden und Vorteile nutzen!

CITIES ist für Sie als Bürgerin und Bürger unserer Gemeinde vollkommen kostenlos. Diese können Sie ganz einfach für Android, iOS und Huawei im App-Store herunterladen. Folgen Sie der Schritt für Schritt Anleitung.



Schritt für Schritt zu CITIES

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf deinem Smartphone.



1 Lade dir CITIES im App Store einfach kostenlos herunter



2 Gib deine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wähle ein Passwort



3 Geschafft! Bestätige bitte deine E-Mail-Adresse in deinem Posteingang



4 Gib deinen Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen nutzen zu können



5 Verbinde dich mit deiner Stadt/Gemeinde & aktiviere deine Benachrichtigungen



6 So einfach hast du alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2024

Vergaben Volksschule Straden:

Nach dem Bericht von Baumeister Ing. Wilhelm Moder an den Gemeinderat werden die Vergaben für Bautischler Außenelemente (Schantl GmbH), Bautischler Innenelemente (Hobel & Späne), Malerarbeiten (Leitgeb), Bodenleger (Maxfloor/Kettele), Fliesenleger (Fa. Bund), Lift (Fa. Otis) und Tafeln (Ing. Walter Furthner GmbH) einstimmig beschlossen.

Kontaktperson für

Gleichbehandlungsfragen:

Gemäß dem Steiermärkischen Landes-Gleichbehandlungsgesetz - StLGBG23 wird die Vertragsbedienstete Helga Horwath für die Marktgemeinde Straden als Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen einstimmig bestellt.

Einrichtung Behindertenparkplatz:

Die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes beim Gemeindehaus Hof bei Straden 100 wird einstimmig verordnet.

Änderung Fördernachweis:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ab 1. Jänner 2024 rückwirkend die Fördernachweise für die Förderung von Photovoltaikanlagen durch die Marktgemeinde Straden für den Zeitraum der Umsatzsteuerbefreiung durch den Bund (2024-2025) wie folgt:

- Rechnung mit Zahlungsbestätigung
- Foto von Anlage und Wechselrichter
- Prüfbefund des Elektrounternehmens

Gemeindeeigene Wohnhäuser:

Die Marktgemeinde Straden verfügt derzeit über insgesamt 75 Wohnungen in 10 Objekten. Diese befinden sich in unter-

schiedlichem Zustand in Bezug auf Baujahre, bereits erfolgte Sanierungen und Verträge. Ein einstimmiger Grundsatzbeschluss über eine interne Überprüfung aller gemeindeeigener Wohnhäuser wird gefasst, um Grundlagen für die mittel- und langfristige Planung zu haben.

 **CITIES**

**Frühschoppen,
Feuerwehrfest
oder Fußball-
spiel?**



Auszug aus dem Sitzungsprotokoll

Gemeinderatssitzung vom 27. März 2024

CITIES-App:

Nach Vorstellung durch Herrn Sebastian Thier wird ein einstimmiger Beschluss für die CITIES-App in Straden gefasst. Nach Angebotsunterzeichnung gibt es ein Kick-Off-Meeting, wo das Setup für die Gemeinde, Betriebe und Vereine festgelegt wird. Der permanente Support ist gegeben.

Finanzierungsvereinbarung mit der Gemeinde Deutsch Goritz:

Für das Schulzentrum Deutsch Goritz liegt eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Deutsch Goritz (Schulsitzgemeinde) und der Marktgemeinde Straden (eingeschulte Gemeinde) und der Stadtgemeinde Mureck (eingeschulte Gemeinde) vor. Der Beitrag für die eingeschulte Marktgemeinde Straden beträgt bei einem Prozentsatz von 1,48 Prozent 88.709,60 Euro und wird einstimmig genehmigt.

Errichtung einer Pumptrackanlage:

Vor rund zwei Jahren kam der Wunsch nach der Errichtung einer Pumptrackanlage aus dem Kindergemeinderat. Als erster Standort wurde der Schulsportplatz überlegt, in mobiler Variante, allerdings befindet man sich dort auf Kirchengrund. Als neue Variante wird eine fixe Anlage beim Sporthaus in Krusdorf geplant, was vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wird (Grundsatzbeschluss).

Einrichtung Behindertenparkplatz:

Die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes beim Marktgemeindeamt Straden 2 wird einstimmig verordnet.

Bilanz 2023:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bilanz 2023 der Marktgemeinde Straden KG in der vorliegenden Form.

Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2020:

Nach einer Mitteilung des Landes muss ein endfälliges Landesdarlehen nachträglich in die Eröffnungsbilanz 2020 aufgenommen werden. Der fiktive Tilgungsplan bis 2052 wird einstimmig beschlossen und die Eröffnungsbilanz dahingehend angepasst.

Rechnungsabschluss 2023:

Die Eckpunkte des Lageberichtes sowie des Anhanges werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die notwendigen Beschlüsse für den Rechnungsabschluss 2023 erfolgen einstimmig.

Ausschreibung Straßensanierungsarbeiten 2024:

Die Durchführung der Straßensanierungsarbeiten 2024 wird einstimmig an den Bestbieter Fa. Klöcher Bau vergeben.

Wahlergebnis Europawahl 2024
Marktgemeinde Straden

Stimmenergebnis	2024	2019
Wahlberechtigt:	2.897	3.017
abgegeben Stimmen	1.589	1.468
ungültige	21	17
gültige	1.568	1.451

ÖVP	632
SPÖ	184
FPÖ	460
GRÜNE	106
NEOS	101
DNA	49
KPÖ	36

Wahlkarten 2024 (WK) 444
Wahlkarten 2019 (WK) 258

Antliche Mitteilung

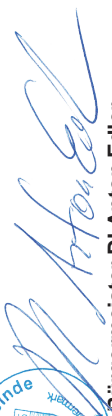
STRADEN
STEIERMARK®



2024		Differenz
Wahlkarten	Sprengel gesamt	
15,33%	54,85%	
Sprengel ohne Wahlkarten		39,52%
		-2,36%

2019		Gesamt
Wahlkarten	Sprengel	
8,55%	48,66%	57,21%

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern!


Bürgermeister DI Anton Edler

	Wahlberechtigte 2024		Wahlkarten in %		abgegeben 2024		Wahlbeteiligung im Sprengel		abgegeben 2019		ungültig 2024		gültig 2019		DVE		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		NEOS		DNA		KPÖ	
1 Straden-Markt	337	337	19,58%	169	5,83%	165	2	1	167	164	72	19	37	16	12	4	7											
2 Wieden-Hart-Waldprecht	286	300	13,64%	181	6,25%	154	0	0	181	154	98	20	38	11	9	5	0											
3 Kronnersdorf-Schwabau-Waasen-Nägelsdorf	576	606	16,15%	353	12,19%	304	6	6	347	298	138	39	105	21	16	19	9											
4 Hof-Neusetz-Karla-Radochen	644	688	13,51%	342	11,81%	307	6	6	336	301	125	36	122	19	20	4	10											
5 Stainz-Dirnbach-Karbach-Sulzbach-Muggendorf	764	781	17,28%	402	13,88%	391	6	3	396	388	139	52	116	33	36	12	8											
6 Krusdorf-Grub II	290	305	9,31%	142	4,90%	147	1	1	141	146	60	18	42	6	8	5	2											
Summen	2.897	3.017	15,33%	1.589	54,85%	1.468	21	17	1.568	1.451	632	184	460	106	101	49	36											
Prozentanteil an den gültigen Stimmen															40,31%	11,73%	29,34%	6,76%	6,44%	3,13%	2,30%							

Die Beseitigungspflicht von Ästen

entlang von Straßen und ihre Relevanz für die Gemeinden



Symbolfoto: Pixabay

Die Beseitigung von Ästen, Sträuchern und Bäumen entlang der Straße ist – vor allem in den Sommermonaten – ein häufig diskutiertes Thema in den Gemeinden, da überragende Ast-Teile oftmals in den Lichtraum von Gemeindestraßen ragen. In diesem Zusammenhang spielt insbesondere die Straßenverkehrsordnung (StVO) eine große Rolle.

Im Hinblick auf Bäume und Einfriedungen neben der Straße ist § 91 (1) StVO relevant, der Folgendes besagt:

„Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Be-

*leuchtungsanlagen beeinträchtigen, auszu-
ästen oder zu entfernen.“*

Gemäß der geltenden Straßenverkehrsordnung ist es somit die Pflicht aller Grundstückseigentümer, sicherzustellen, dass keine Gefahr durch überragende Äste entsteht. Diese Regelung dient dem Schutz der Verkehrsteilnehmer vor Unfällen und Schäden an Fahrzeugen und soll eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch den Mangel an freier Sicht verhindern.

Gemäß der Straßenverkehrsordnung liegt eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs insbesondere dann vor, wenn die Straßenbeleuchtung und die Straßen- oder Hausbezeichnungstafeln (beispielsweise durch überhängende Bäume, Sträucher oder Äste) verdeckt werden. Überdies, wenn sich die Gegenstände im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 m über dem Gehsteig oder 4,50 m über der Fahrbahn befinden. Insbesondere sollte daher das Lichtraumprofil entlang der Straßen frei von Hindernissen sein.

Auch Gegenstände (wie auskragende Äste oder überhängende Hecken), die seitlich der Fahrbahn den Fußgängerverkehr auf Gehsteigen oder Straßenban-

ketten behindern, und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind, können für Verkehrsteilnehmer eine mögliche Gefahrenquelle darstellen und sollten daher entfernt werden.

Regelmäßige Pflege und Kontrolle erforderlich

Die Einhaltung der StVO erfordert die regelmäßige Pflege und Kontrolle des Bereiches entlang der Straßen durch die steirischen Gemeindebürger. Ein Überhang von Ästen kann nicht nur Sichtbehinderungen verursachen, sondern auch zu Kollisionen mit Fahrzeugen führen, was insbesondere bei größeren Fahrzeugen wie kommunalen Bussen, Müllautos oder Winterdiensten problematisch sein kann. Überdies wird dadurch verhindert, dass Grundeigentümer bei allfälligen Beschädigungen an Fahrzeugen verantwortlich gemacht werden können.

Mitwirkung aller Bürgerinnen und Bürger ist erforderlich

Es ist wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten, indem sie ihrer Beseitigungspflicht von Ästen entlang der Straßen nachkommen. Dies trägt zu einer gefahrlosen Benützung der Gemeindestraßen, Wege und Gehsteige bei und ist in unser aller Interesse.

Gemeindebund Steiermark

Hohe Auszeichnung in der Trinkwasserversorgung

Als einem der größten Trinkwasserversorger der Steiermark wurde dem Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland das Gütesiegel „ausgezeichneter steirischer Wasserversorger“ überreicht.

Bei diesem Gütesiegel wird anhand von 15 strengen Qualitätskriterien und einem damit umfassenden Prüfverfahren einer Expertenjury begutachtet, ob die hohen Qualitätsanforderungen in der Trinkwasserversorgung umgesetzt wer-



Foto: WWL

den. „Es macht mich stolz mit der Wasserversorgung Vulkanland in den Kreis der Gütesiegelträger aufgenommen zu sein, vor allem, weil das unser tägliches

Bemühen widerspiegelt, der Bevölkerung zu jeder Zeit bestes Trinkwasser in der gewünschten Menge zur Verfügung zu stellen, so der Obmann Josef Ober.



Steiermärkische
Berg- und
Naturwacht



Die Beifußblättrige **Ambrosia** (*Ambrosia artemisiifolia*, Beifuß-Traubenkraut, **Ragweed**) stammt aus Nordamerika und breitet sich - begünstigt durch den Klimawandel - stetig aus.

Was macht Ambrosia problematisch?

- Die hochallergenischen Pollen der Ambrosia können schwerwiegend verlaufende Allergien (Heuschnupfen, Asthma) verursachen. Durch die späte Blüte verlängert sich die Pollensaison bis in den Herbst hinein. Bei Berührung der Pflanzen können auch Hautreaktionen auftreten.
- In bestimmten Ackerkulturen (z.B. Kürbis, Kartoffel, Soja) kann sich die Pflanze zu einem Problemunkraut entwickeln.



- **Größe:** 20-150 cm, buschartiger Wuchs
- **Stängel:** weich behaart, rötlich
- **Blätter:** fiederteilig, beidseitig grün, kurz behaart
- **Blüten:** ährenförmiger Blütenstand (bis 15 cm), auf dem die männlichen Blütenköpfe traubenartig angeordnet sind
- **Ausbreitung:** Samen (bis zu 4000/Pflanze, 4 mm groß, bedornt, jahrelang keimfähig)
- **Übertragung:** Wind, kontaminierte Geräte, Saatgut, Vogelfutter
- Besiedelt bevorzugt offene Bodenflächen (Äcker, Straßenränder, Brachflächen, Baustellen)



- Kleine Vorkommen vor der Blüte mit Wurzel ausreißen
- Größere Bestände vor der Blüte zweimal Mähen –
eine Mahd pro Jahr verschlimmert die Situation!
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT KOMPOSTIEREN** – im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen!
- **Bei der Bekämpfung Handschuhe und Schutzkleidung tragen!**



	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Entwicklung		Keimung				Blüte			
kleine Bestände					ausreißen				
große Bestände					1. Mahd	2. Mahd			

Bitte helfen Sie mit, die Ausbreitung von Ragweed zu bekämpfen!

Die **Steiermärkische Berg und Naturwacht** (www.bergundnaturwacht.at, Tel.: 0316/383990) steht Ihnen gerne für nähere Informationen zur Verfügung.

Statistik Austria

Konsumerhebung 24/25

Wie viel geben Menschen in Österreich fürs Wohnen aus, wie viel für Lebensmittel, Bekleidung, Freizeit, Mobilität, Gesundheit und Bildung? Alle fünf Jahre befragt die Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7.000 ausgewählte private Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen.

Eine Befragung aller Haushalte in Österreich ist aus Zeit- und Kostengründen nicht möglich. Aus diesem Grund wird eine Auswahl von Adressen zufällig aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) gezogen, die möglichst genau die Gesamtheit der in Österreich lebenden Haushalte abbilden soll. Die Mitarbeit an der Erhebung ist freiwillig. Die mitwirkenden Haushalte erhalten als Dankeschön für ihre vollständige Teilnahme einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro.

Die Konsumerhebung gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Bevölkerung in Österreich, sondern liefert auch wichtige Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Damit bildet sie eine wesentliche Grundlage für sozialstatistische Forschung, wird aber auch von Sachverständigen genutzt, um Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten zu ermitteln, und ist nicht zuletzt Basis evidenzbasierter Politikgestaltung.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse für die Inflationsberechnung von großer Bedeutung. Die Berechnung des Verbraucherpreisindex und damit der Inflationsrate geht vom sogenannten Warenkorb aus. Dieser Warenkorb ist eine festgelegte Liste von Gütern und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Österreich am meisten nachgefragt werden und somit das Kaufverhalten der Bevölkerung am besten abbilden. Da sich das Konsumverhalten kontinuierlich wandelt, neue Produkte auf den Markt kommen und andere verschwinden, muss auch der Warenkorb immer wieder angepasst werden. Dafür sind die Ergebnisse der Konsumerhebung eine wesentliche Datengrundlage.

Informationen zur Erhebung 2024/25 finden Sie unter <https://www.statistik.at/konsum>

Alltagsradlerin

Doris Maninger aus Hof bei Straden



In einer Welt, in der der Verkehr oft als Stressfaktor wahrgenommen wird, gibt es Menschen wie Doris Maninger aus Hof bei Straden, die das Fahrradfahren als Lebensphilosophie leben. Zusammen mit ihrem Mann erkundet sie regelmäßig die Gegend auf zwei Rädern und hat dabei eine Fülle von positiven Erfahrungen gesammelt. Für Doris ist das Fahrradfahren nicht nur körperliche Betätigung, sondern auch geistige Erfrischung. Sie erinnert sich an ihre Zeit in Graz und Florenz, wo auch dort das Radfahren zu ihrem täglichen Ritual gehörte.

Doris ist in einer Familie aufgewachsen, in der das Fahrradfahren eine selbstverständliche Art der Fortbewegung war. Schon ihr Vater fuhr mit Rad und Anzug zur Arbeit – eine Gewohnheit, die sie geprägt hat. Als Kinder radelten sie zweimal pro Woche zum Bauern, um Milch zu holen. Diese Kindheitserinnerungen haben Doris' Liebe zum Fahrradfahren beeinflusst.

Das Radfahren ist für Doris und ihren Mann nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern eine Art der Fortbewegung, die sie bewusst gewählt haben. Früher waren es herkömmliche Fahrräder, jetzt sind es E-Bikes, die ihnen durch die hügelige Landschaft ihrer Region das Radfahren erleichtern.

Das Fahrradfahren hat für Doris eine tiefe Bedeutung: „Ich möchte nicht nur spazieren fahren. Ich möchte sinnhaft Radfahren – Bewegung und gleichzeitig was erledigen, da fühlt man sich sofort besser und es bringt mir Energie!“ Das Gefühl, etwas für sich selbst zu erreichen und die positive Energie, die sie daraus zieht, sind für sie unbezahlbar. „Wenn es mir gut geht, kann ich das auch weitergeben. Da reicht oft ein Lächeln beim Einkaufen, das man dann zurückbekommt.“

In einer Zeit, in der Mobilität oft mit Stress verbunden ist, ist Doris Maninger ein leuchtendes Beispiel dafür, wie das Fahrradfahren nicht nur eine umweltfreundliche Alternative ist, sondern auch Freude und Sinnhaftigkeit in den Alltag bringt. Ihre Geschichte erinnert uns daran, dass wir durch einfache Entscheidungen wie das Radfahren nicht nur unser eigenes Wohlbefinden, sondern auch das der Welt um uns herum verbessern können.

Die Serie „Alltagsradler“ der Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ ist eine Initiative zur Forcierung körperlicher Fitness und umweltfreundlicher Mobilität in der Region!





MARKTGEMEINDE STRADEN



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Straden schreibt die Stelle eines/einer Vertragsbediensteten für die Hoheitsverwaltung (m/w/d) im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden aus.

Voraussichtlicher Anstellungstermin: 01.11.2024

Fachliche Qualifikationen:

- Abschluss einer mittleren Lehranstalt

Aufgaben:

- Verwaltung gemeindeeigener Infrastruktur
- Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Anforderungsprofil:

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit innerhalb des Gemeindeamtes sowie mit Bürgerinnen und Bürgern
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und zielorientierten Arbeiten
- Ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen erwünscht
- Belastbarkeit und zeitliche Flexibilität
- Volle Handlungsfähigkeit, Unbescholtenheit und einwandfreies Vorleben
- Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Straden erwünscht

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertrags-bedienstetengesetzes vorerst im Entlohnungsschema I - Angestellte c/1 – € 2.719,13 brutto monatlich - mit Probezeit. Der Bruttobetrag erhöht sich im Fall von anrechenbaren Vordienstzeiten.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 31. Juli 2024 unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen an das Marktgemeindeamt Straden, 8345 Straden 2 zu Händen des Bürgermeisters zu richten.

Dem Ansuchen sind beizuschließen:

- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie
- Zeugnisse (Berufsausbildung) in Kopie
- Dienstzeugnisse (falls vorhanden)

Gem. § 37 ff. DSG werden ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet und nach Abschluss des Ausschreibungsprozesses vernichtet.

Abschlusskonzert der Philharmonischen Klänge in der Florianikirche am Himmelsberg Straden



Zu einem Konzert der besonderen Art mutierte das Abschlusskonzert der Philharmonischen Klänge 2024 in Straden. Das zahlreiche Publikum in der Florianikirche erlebte HÖRGENUSS im wahrsten Sinne des Wortes, meisterhaft ausgeführt aus den Reihen der Wiener Philharmoniker mit Konzertmeisterin Albena Danailova, Konzertmeister Rainer Honeck, Christoph Hammer, Bernhard Hedenborg und Gregor Hin-

terreiter. Zur Aufführung kamen das Jagdquartett B-Dur als Streichquartett sowie das Klarinettenquintett A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Danke auch an die versierte Moderation von Prof. Harald Haslmayr von der Kunstuniversität Graz. Man darf auf das Jubiläumsjahr 2025 der von Karl Nestelberger vor 25 Jahren ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe gespannt sein!

Auszeichnung für die Mobilitätswoche KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

Am 6. Mai 2024 fand, als Startschuss für die heurige Mobilitätswoche, das Kickoff Meeting 2024 statt. Die Landesrätin für Klima, Umwelt, Energie und Regionalentwicklung, Ursula Lackner, die Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark Andrea Gössinger-Wieser, der Geschäftsführer des steirischen Verkehrsverbundes und der Geschäftsführer des Klimabündnis Steiermark Fritz Hofer, ehrten in diesem Rahmen auch Gemeinden, Regionen und Bildungseinrichtungen, die sich in der Mobilitätswoche 2023 besonders engagiert hatten.

Unter den drei besten Preisträgern von insgesamt 40 „Regionen“ war die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wein- und Thermenregion Südoststeiermark mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg und Straden. Besonders hervorzuheben sind die kreativen Initiativen der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulen aus Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg, die unter dem Motto „Schüler:innen zeigen's vor und #MachenMeter“ innovative Aktionen zur Förderung nachhaltiger Mobilität durchführten. Mehrere Apfel-



▲ Klimaschutzkoordinatorin Andrea Gössinger-Wieser, Vizebgm. Franz Trebitsch, KEM Manager Robert Frauwallner, Romana Gerger KEM Management, LR Ursula Lackner, Bgm. Michael Karl, Peter Gspaltl/Verkehrsverbund, Klaus Minati/Klimabündnis Steiermark

Zitronen Aktionen, ein Malwettbewerb zum Thema „Mein klimafreundlicher Schulweg“, Radworkshops mit der Fahrradfachwerkstatt Frankl und Mitterer in der Mittelschule und passend zum Motto kamen Schüler:innen mit dem Rad zur Schule. Die Schulen der Region setzten ein eindrucksvolles Zeichen für nachhaltige Mobilität.

Weiters konnten sich die Teilnehmer im Rahmen des Kick-off-Meetings über E-Nutzfahrzeuge von Graf-Carello, Fahrradprodukte und Serviceleitungen von LEMUR Bike und Bicycle sowie den Rad-

verteiler beraten lassen.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung durch einen anregenden Vortrag über aktive Mobilität im öffentlichen Raum von Dr. Eva Schwab (TU Graz), sowie Inputs von Vertreter:innen des Landes Steiermark, des steirischen Verkehrsverbundes und Best Practice Beispielen aus Gemeinden.

Die europäische Mobilitätswoche wird in der Steiermark vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der Klima- und Energieinitiative „Ich tu's – für unsere Zukunft“ koordiniert.

Remobilisationstherapie

Selbstständig im eigenen Zuhause



Foto: KAGes

Nach einem Akutereignis wie einer Operation, einem Unfall oder einer schweren Infektion, ist es notwendig, die Beweglichkeit wieder zurückzugewinnen und selbstständig zu werden. Dafür braucht man eine Remobilisationstherapie. Seit Oktober 2023 ermöglicht „mobiREM“, die mobile Remobilisation, genau diese Therapie zu Hause in gewohnter Umgebung. In der Steiermark wird dieses Programm von mehreren Trägern gemeinsam angeboten. „Der Vorteil der Remobilisation zu Hause ist, dass wir die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der Patienten in ihrer eigenen Umgebung sehen können“, erklärt Dr. Witsch. „Der Alltag wird so zum Übungsfeld. Über mehrere Wochen können wir

gezielt trainieren, um die größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag wiederherzustellen.“ mobiREM hilft den Patienten, in ihren eigenen vier Wänden zu bleiben und entlastet gleichzeitig die Krankenhäuser.

„Die Patienten erhalten über sechs bis zehn Wochen eine individuell abgestimmte Betreuung und Therapie durch Ärzte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und bei Bedarf auch Sozialarbeiter“, ergänzt die Koordinatorin Sandra Gangl. Sie koordiniert sämtliche Termine. Das mobiREM Team Bad Radkersburg ist in den folgenden Gemeinden tätig: Halbenrain, Jagerberg, Kapfenstein, Klösch, Murfeld, Tieschen, Bad Gleichenberg,

Amtstage

Öffentlicher Notar

Für die Amtstage im
Marktgemeindeamt Straden
jeweils Freitag von 14 bis 16 Uhr
sind folgende Termine geplant:

Termin im August entfällt!
Freitag, 13. September 2024
Freitag, 4. Oktober 2024
Freitag, 15. November 2024

*Hinweis: Es werden keine fixen
Termine vergeben!*

Mag. Maximilian Schönhofer
öffentlicher Notar in Mureck
Nikolaipplatz 1, 8480 Mureck
Telefon: 03472 / 24 74
www.notariat-mureck.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Do: 8 - 12.30 und 14 - 17 Uhr
Freitag: 8 - 14.30 Uhr

Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Gnas, Mureck, St. Anna am Aigen, St. Peter am Ottersbach und Straden.

Die Stärke in mobiREM liegt in der multiprofessionellen Zusammenarbeit. Diese ist auch im Projekt spürbar. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter www.mobirem.at

Wasserverband Vulkanland lud zum Netzwerktreffen!



Foto: WWL

Anlässlich des österreichischen TRINKWASSTERTAG 2024 lud der Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland die Bürgermeister und Wassermeister seiner 35 Verbandsmitglieder zum ge-

meinsamen Netzwerken ein. Neben interessanten Vorträgen von Verlustmanagement über Krisenvorsorge bis hin zu aktuellen Wasserzählertechnologien und Innovationen im Bereich der Infrastruktur, wurden auch von vielen Partnerfirmen aktuelle Produkte und technologische Möglichkeiten der Digitalisierung präsentiert. „Das Wassernetzwerk, die Versorgung von rund 100.000 Einwohn-

ern mit dem besten Trinkwasser und auch die Absicherung dieser Versorgung in Krisenzeiten ist oberstes Ziel des Wasserverbandes“, bekräftigt Obmann Josef Ober. Nicht überall auf der Welt ist dieser hohe Trinkwasserstandard selbstverständlich, deshalb ist es notwendig auf unseren Grundwasserschatz Acht zu geben und die Funktionsweise unserer Anlagen abzusichern und weiter zu

entwickeln. Das „Wassernetzwerktreffen Vulkanland“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig der gemeinsame Dialog und innovative Ansätze für die Zukunft der Wasserwirtschaft sind. Es bleibt zu hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse und neu geknüpften Verbindungen langfristig Früchte tragen und die Gemeinden des Vulkanlands für kommende Herausforderungen gut gerüstet sind.

So leicht geht Konto wechseln.

steiermaerkische.at/kontowechsel

Sie möchten Kund:in der Steiermärkischen Sparkasse werden?

Mit unserem Kontowechselservice sorgen wir für eine rasche und reibungslose Abwicklung – und Sie genießen sofort alle Leistungen sowie die persönliche Kundenbetreuung der Steiermärkischen Sparkasse.

Nur 4 Schritte zu Ihrem neuen Steiermärkische Sparkasse-Konto:

1. Wir eröffnen Ihr neues Konto.
2. Wir verständigen Ihre Arbeitgeber:in oder Ihre pensionsauszahlende Stelle.
3. Wir eröffnen Ihre Daueraufträge und verständigen alle Zahlungsempfänger:innen.
4. Wir beenden Ihre bisherige Kontoverbindung – fertig!



* Neukundenangebot gültig bis 31. August 2024. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung inklusive Debitkarte und eine Kreditkarte (Smartcard oder Premiumcard) für ein s Komfort Konto. Andere Entgelte sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Jahres gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartenentgelte (siehe Konditionenaushang). Details dazu auf www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE 

In allen Geldfragen vor Ort in Straden-Wieden für Sie da:



Edmund Gollenz
Filialleiter
Tel. 05 0100 - 34254
edmund.gollenz@steiermaerkische.at



Antonio Perner
Kundenbetreuung
Tel. 05 0100 - 34257
antonio.perner@steiermaerkische.at



Barbara Stoff
Kundenbetreuung
Tel. 05 0100 - 34255
barbara.stoff@steiermaerkische.at



Christine Haberl-Bergmann
Firmenkundenbetreuung
Tel. 05 0100 - 34224
christine.haberl-bergmann@steiermaerkische.at



Claudia Reicher
Individuallakundenbetreuung
Tel. 05 0100 - 37771
claudia.reicher@steiermaerkische.at



Johann Reicher
Wohnberatung
Tel. 05 0100 - 37773
johann.reicher@steiermaerkische.at

Steiermärkische Sparkasse
Filiale Straden
8345 Straden, Wieden-Klausen 35



Schalter-Servicezeiten
MO, FR 8.30 - 12 und 14 - 16.30 Uhr
DI, MI, DO 8.30 - 12 Uhr

Beratung nach Terminvereinbarung
MO - FR 8 - 19 Uhr

Danke an alle Blumengießer

Jause beim Buschenschank Lackner in Krusdorf

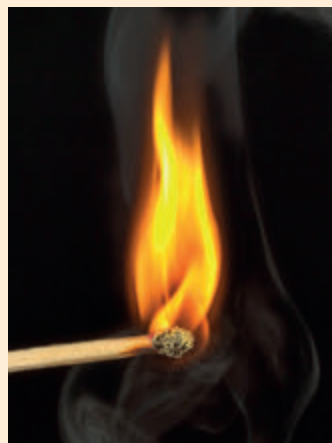


Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark vom 26. Juni 2024 über das Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr.

Verbot des Feuerentzündens

Zur Hintanhaltung von Waldbränden sind in allen Waldgebieten und in deren Gefährdungsbereich (40 m zu Wäldern) des Verwaltungsbezirkes Südoststeiermark brandgefährliche Handlungen, wie das Hantieren mit offenem Feuer, das Rauchen, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzündungen und das Unterhalten von Feuer für jedermann verboten.



Strafbestimmung

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen dar und werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen geahndet.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft, dies ist der 27. Juni 2024.

Foto: Karl Lenz



Sensenmähkurs in Straden

Vom Dengeln bis zur richtigen Haltung

Großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr der Sensenmähkurs des OBST.WEIN.GARTEN-Vereines Straden. Die Teilnehmerzahl ist mit 10 Personen begrenzt, damit die beiden Referenten Franz Lex und Karl Lenz wirklich auf jede einzelne Person eingehen können. „Eine gute Schneid‘ ist das Um und Auf beim Mähen“ beginnt Franz Lex seine Einführung ins richtige Dengeln der Sense. Mit einem speziellen Hammer wird die Schneide des Sensenblattes so ausgetrieben, dass sie wieder scharf ist und gut schneidet. Das Wetz-

stein erfolgen. Und erst dann kann es ans Mähen gehen. Mit leicht gebeugten Beinen wird das Sensenblatt aufgelegt und schwingvoll mit einer halbkreisförmigen Bewegung das Gras abgemäht. „Da braucht es dann viel Übung und Ausdauer bis man einen Wiesenfleck zur eigenen Zufriedenheit mähen kann“, motiviert Karl Lenz die Kursteilnehmer. Auf einer Wiese der Freiwilligen Feuerwehr Dirnbach konnte anschließend das Gelernte geübt werden. Steffi Lex hatte zum Abschluss eine gute Bauernjause vorbereitet, denn Arbeit macht bekanntlich hungrig.

Karl Lenz



Maibeten in Marktl

Dorfgemeinschaft lebt Brauchtum

Auch in diesem Jahr lud die Marktlter Dorfgemeinschaft wieder zum traditionellen Maibeten ein. Es wurde an vier verschiedenen Kreuzen gebetet (Rauch-Kreuz, Dorf-Kreuz, Heid-Kreuz und Wal-

lisch-Kreuz). Anschließend wurde bei einer Agape noch gemütlich geplaudert. Es ist immer wieder schön, wenn Tradition und Brauchtum gelebt werden.



Foto: Karl Lenz

Pflanzenmarkt in Straden

16 Aussteller boten vielfältiges Angebot

Der Verein OBST.WEIN.GARTEN Straden unter Obmann Karl Lenz ist mit 120 Mitgliedern einer der größeren Vereine nicht nur in Straden, sondern auch im Landesverband. Über das Jahr gibt es fast 20 Veranstaltungen, die von vielen Natur-Interessierten gerne angenommen werden. Beliebt sind Kurse mit Stefan Tschiggerl, Hans Kern und Edi Tropper, wo es um den Schnitt von Jungbäumen, Ertragsbäu-

men und Weinlauben geht. Großen Zuspruch gibt es aber auch für den Pflanzenmarkt, der jedes Jahr Anfang Mai im Garten des Hauses stattfindet. 16 Aussteller boten den Besuchern des Marktes ein vielfältiges Angebot, unter dem sich auch viele Raritäten befanden. Gemüsepflanzen, Sträucher, Blumen, Samen und vieles mehr wechselten den Besitzer.

Karl Lenz



Ökoflächen in Radochen

Blaurackenverein gestaltet Ökoflächen

Im Zuge der Grundzusammenlegung in Radochen wurde der Blaurackenverein von Seiten der Agrarbezirksbehörde und der NATURA2000-Gebietsbetreuung mit der Einsaat und Erstpflanzung der Ökoflächen beauftragt. Nachdem das Gebiet im Brutgebiet der Blauracke liegt, ist eine rasche Revitalisierung der ehemaligen Ackerflächen notwendig. Die ABB legt dazu Feuchtberei-

che an, der Blaurackenverein bringt über die Heueinsaat und durch Pflanzungen das regionale Pflanzenmaterial in die Flächen. Der Beikraut-Austrieb auf den Ackerflächen wurde gemäht, um den Neophyten kein Aussamen zu ermöglichen. Gleichzeitig mit der Einsaat wurden Ansiswarten und Nisthilfen für die Blauracke und andere Vogelarten der Offenlandschaft errichtet.

Einladung

zum

GARTENFEST

und Segnung des neuen HLF 2

145 Jahre

FREIW. FEUERWEHR KRUSDORF



1879 - 2024



Festprogramm:

08.45 Uhr Empfang der Ehrengäste und Wehren

09.00 Uhr Abmarsch zur Defilierung

09.15 Uhr Begrüßung und Ansprachen,
anschließend

Hl. Messe zelebriert von Feuerwehrkurat
Monsignore Mag. Franz Neumüller

11.00 Uhr Frühschoppen mit der
Marktmusikkapelle Straden.

14.00 Uhr die „KOGL MUSI“

18.00 Uhr DJ Patrick Hütter

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krusdorf
erlauben sich, Sie recht herzlich zu unserem

Gartenfest

am **Sonntag den 14. Juli 2024** einzuladen.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns mit Ihrem
Besuch beehren.

Vulkanland Route 66: Die „Perlenkette“ verdichtet sich

Zertifikat zur Vulkanland Route 66 an Jan Kutos vulgo „Urmüller“ verliehen

Im Käferbohnenkabinett in Halbenrain wurden die jüngsten Zertifikate zur Vulkanland Route 66 verliehen. Auch Jan Kutos vulgo „Urmüller“ aus Schwabau war bei der Zertifikatsverleihung mit im Bunde.

76 Vulkanland-Markenlizenzbetriebe sind mittlerweile Teil der touristischen Destinationsentwicklung. „Die Perlenkette der Region“, so Vizebürgermeister Thomas Stacher in seiner Begrüßung, verdichte sich erfreulicherweise weiter. Vulkanland-Obmann Josef Ober sieht in der gesamtregionalen Entwicklung ein starkes Fundament für den Tourismus und verdeutlichte vor der Verleihung ein Alleinstellungsmerkmal des Vulkanlandes: „Wir haben eine besondere Kultur und Kultur lässt sich nicht kopieren.“ Dabei spielte er nicht nur auf die einzelbetriebliche Besonnenheit, sondern auch auf die herausragende Kooperationskul-



Foto: Roman Schmidt

tur an. Die Vorsitzende der Erlebnisregion Thermen- und Vulkanland ortet einen weiteren Vorteil in der touristischen Vermarktung: „Wir haben authentische, familiengeführte Betriebe. Das schätzen die Gäste der Region.“

Neu im Klub der Route 66 Erlebnisbetriebe sind im Bereich des Erlebniseinkaufs: Das Kaufhaus Dieter Baronigg in Ilz, das Aparthotel Bad Radkersburg mit seinem „das Gwölb“ und der Malerwinkel

in Hatzendorf. In der Kategorie Erlebnismanufaktur an der Vulkanland Route 66 wurden Zertifikate für folgende Betriebe ausgestellt: Krenn 49 in Edelsbach, die Schalk Mühle, Mehilveredelung Uller und die Kochschule bzw. Schauküche Lö(k)e von Ferdinand Bauernhofer. Und schließlich bekamen auch die Gastgeber des Abends, die Bäcksteffl Bauernspezeri mit Käferbohnenkabinett von Familie Summer, ein Zertifikat.



JULIANHOF
PREMIUM GUESTHOUSE & SPA

Wir suchen ab sofort:

REINIGUNGSKRAFT/HAUSHALTSHILFE FÜR PREMIUM FERIENHÄUSER

**Für unsere zwei Premium Ferienhäuser & Spa
in Straden suchen wir eine
zuverlässige Reinigungskraft für die
Endreinigung, Wäsche und Frühstück.
Geringfügig ca. 5 Stunden die Woche.
Übertarifliche Bezahlung nach Vereinbarung.**

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung
unter info@julianhof.at oder 0664/1420555.**



Einweihung der Dorfkapelle in Radochen

Renovierung der Dorfkapelle erfolgreich abgeschlossen

Am 2. Juni lud die Kapellengemeinschaft Radochen zum Kapellenfest ein, um den erfolgreichen Abschluss einer gelungenen Außenrenovierung der Mariahilf Kapelle zu feiern. Malermeister Roland Rauch aus Radochen hat mit sehr viel Herzblut und Leidenschaft die umfangreichen Auflagen des Bundesdenkmalschutzes umgesetzt und konnte

innerhalb eines Jahres der Kapelle einen neuen Glanz verliehen. Pfarrer Johannes Lang hat die Kapelle bei strahlendem Sonnenschein im Rahmen einer Wortgottesfeier gesegnet. Musikalisch gestalteten die „Roten Rosen“ die schöne Feier.

Dr. Rosa Marko, Malermeister Roland Rauch und Bgm. Anton Edler bedankten sich in ihren Grußworten bei allen Sponserinnen und Spendern herzlichst für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die eine Renovierung der Kapelle nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön auch an alle fleißigen Helfer für die zahlreichen unentgeltlichen Arbeitsstunden. Ein besonderer Dank gilt auch Rosa Koller für die treue Kapellenpflege in den vergangenen 25 Jahren und Amtsleiterin Christa Schillinger für ihre Unterstützung bei der Fördereinreichung.

Die Kapellengemeinschaft Radochen bedankt sich bei allen Sponsoren, Besuchern und Helfern für das schöne und gelungene Einweihungsfest. Es war ein lebendiges Zeichen von Gemeinschaft und Zusammenhalt in Radochen.



GREISLERE

DEMERIN

STRADEN

PRÄSENTIERT

La

Dolce

Vita

SAMSTAG

27. JULI

AB 11:00 UHR

Das Sommer Fest 2024

Foto: Anna Leitl



Seniorenbund Straden

Muttertag- und Vatertagausflug

Pünktlich ist die Gruppe mit 56 Personen in Straden zum Mutter- und Vatertagausflug gestartet.

Bei Trachten Hiebaum in Stundenzen wurden wir schon erwartet. Es gab die Möglichkeit, sich dort neu einzukleiden oder nur zu gustieren. Die Muttertagsandacht in der Pfarrkirche von Paldau wurde mit Mag. Rainer Parzmair gefeiert. Ein köstliches Mittagessen wurde beim

Gasthaus Schwarz in Paurach eingenommen. Anschließend erfreuten wir uns an einem schönen Nachmittags-Konzert. Wir wurden von der Fa. Hiebaum bis zum Abschluss in Paurach geführt und begleitet. Zum Abschluss erhielt jede Frau Blumen und die Herren ein Flascherl Mischung. Ein wunderschöner Ausflug, einmal etwas ganz anderes als bisher.

Obfrau Anni Leitl

Foto: Karl Lenz



Offene Gartentür

in Muggendorf bei Familie Pirc

In einigen Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes gibt es heuer wieder den Tag der Offenen Gartentür. So auch in Muggendorf. Adele und Helmut Pirc luden wieder Interessierte in ihren Wild-Obst-Garten und Helmut führte die Gäste durch die Anlage. Zahlreiche Besucher staunten über die Vielfalt und das Wissen bei den Erklärungen von Helmut Pirc. Hafnermeisterin Sieglinde Schelch präsentierte schöne Keramik-

artikel und für das leibliche Wohl mit Kuchen, Kaffee und selbstgemachten Säften aus dem Garten hatte die Familie gesorgt. Die musikalische Umrahmung im Hintergrund stammte von Marie Guess aus Straden und Susanne aus Hartberg.

Und wer es versäumt hat: Die Gartentür bei Fam. Pirc ist am 6. Oktober, von 10 bis 17 Uhr, wieder geöffnet.

Karl Lenz



Start der BIM-Band

Wenn die Liebe zur Musik verbindet

Jeden ersten Freitag im Monat kann man im Mesnerhaus in Straden gemeinsam singen und den Klängen von Gitarre und Ukulele lauschen. Hier ist jeder willkommen, der Musik mag.

Wir freuen uns auf alle weiteren Termine und Menschen, die unseren Kreis erweitern und die BIM-Band mit ihrer Neugier und Musikleidenschaft bereichern.

Am 3. Mai und 7. Juni fanden die ersten Treffen statt. Viele Musikbegeisterte fanden sich in der Bücherei ein. Verschiedene Lieder wurden angestimmt – Bekanntes gesungen und Neues gelernt. Und weil man Musik und Bewegung so schön kombinieren kann, konnte man zum Fliegerlied den einen oder anderen „Tanz-Move“ beobachten.



Biodiversitätsexkursion

mit BORG-Schülern aus Fürstenfeld

Im Rahmen des Biologie-Unterrichts am BORG Fürstenfeld betreut Lehrerin Brigitte Zrim eine Schwerpunktgruppe Biologie. Dazu gibt es Vorträge und Exkursionen. Mit Mag. Bernard Wieser gab es schon im Winter einen Vor-

trag zum Thema Biodiversität und nun, Anfang Mai, folgte dazu eine Fachexkursion zur Steigerung der Biodiversität in intensiv-landwirtschaftlich genutzten Tal-Landschaften rund um Straden.

Bernd Wieser



250-Jahr-Feier in Nägelsdorf der Dorfkapelle in Nägelsdorf

Die Kapellengemeinschaft Nägelsdorf feierte am 23. Juni „250 Jahre Errichtung der Dorfkapelle“. Bei der Wortgottesfeier wurde der kirchliche Segen von Barbara Wonisch mit musikalischer Unterstützung von Barbara Flucher erteilt. Seitens der Gemeinde besuchte uns GK Rupert Tamisch, um ein paar Grußworte zu tätigen sowie GR Manfred Scheucher. Bei herrlichem Wetter wurden die zahlreichen Besucher dann vom Partyservice Draxler mit köstlichem Mittagessen verwöhnt.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei unseren Unterstützern wie der Dorfjugend Nägelsdorf für die Hilfe, der Fa. Radauer (Kühlwagen), Herrn Anton Wagnes für die Mäharbeiten, Autohaus Eberhaut für die Hüpfburg, den zahlreichen Mehlspeis-Spenderrinnen sowie den vielen Besuchern bedanken.

Die nächste Veranstaltung ist unser Dorfwandertag, diesmal am Sonntag, 6. Oktober, wo wir uns wieder auf zahlreiche Besucher freuen würden.

Kapellengemeinschaft Nägelsdorf



Klöchbeten am 23. April Zur Danksagung nach Klösch pilgern

Traditionell am Tag des Heiligen Georgs pilgern die Bewohner von Hof, Puxa, Neustift und Karla zur Danksagung nach Klösch. Da es diesmal regnete, wurde auf das Einbeten verzichtet und dafür eine Andacht in der Kirche gehalten. Die Heili-

ge Messe feierten die Pilger dann mit Pfarrer Thomas Babski. Zum Abschluss wurde im GH Röck eingekehrt. Danke an alle, die Jahr für Jahr am Klöschbeten teilnehmen und an Gudrun Gangl für die Vorbereitung der Andacht.

Leserfoto aus Sulzbach



Foto: Christina Kaufmann

▲ Immer was los bei der Oma in Sulzbach - Die erste Hitzewelle wurde ausgenutzt, um die Heuernte zu tätigen. Dabei halfen sogar die Jüngsten Lara und Valentina fleißig mit. Die beiden Kusinen hatten sichtlich Spaß dabei.

DEMERIN STRADEN



"Die Kunst des Frühstücks in DeMerin"
Frühling / Sommer 2024

EINMAL IM MONAT, AN AUSGEWÄHLTEN SAMSTAGEN UND SONNTAGEN
NUR MIT TISCHRESERVIERUNG, LIMITIERTE PLÄTZE | WWW.DEMERIN-STRADEN.AT

Frühstücken wie im Urlaub

Sonntag, 21. Juli und Sonntag, 25. August



Gemeinschaftsgarten

der LNW Tageswerkstätte Straden

Der Gemeinschaftsgarten Straden 25 bedankt sich für die Samen- und Pflanzenspende beim Obst- und Weinbau Verein und beim Landesverband der Steirischen Gemüsebauern für die

tolle Aktion "Mein selbstgemachtes Gemüse". Das Informationsmaterial über Gemüsebau und deren Verwertung können wir sehr gut in die Projekte der "Inklusiven Wissenswerkstatt" einbauen.



Kräuterstammtisch

Erste Hilfe aus der Natur

Der zweite Kräuterstammtisch, organisiert von der "Inklusiven Wissenswerkstatt" der Werkstätte Straden und den Wilden Schwestern, im Gleichenberger Kellerstüberl

war wieder ein voller Erfolg. Die Kräuterinteressierten und Kräuterkundigen haben sich interessiert zum Thema "Erste Hilfe aus der Natur" ausgetauscht.



Inklusive Wissenswerkstatt

am Tag der offenen Gartentür

Am Tag der offenen Gartentür der Familie Pirc in Muggendorf durften wir am Muttertag den Stand der "Inklusive Wissenswerkstatt" aufbauen und auch aktiv Kräuter verarbeiten.

Am Vatertag war die Inklusive Wissenswerkstatt wieder mit voller Freude beim Tag der offenen Gartentüre in Muggendorf dabei. Dank unserer spontanen Eigeninitiative verstärkten wir mit unserem Gesang und dem Flötenspiel von Roswitha das musikalische Duo Susanne Adam und Marie Guess. So konnten wir zeigen, dass uns nicht nur die Liebe zur Natur, sondern auch die Freude an der Musik verbindet und viele weitere Interessierte anlockt.

Die Kund*innen der Werkstätte Straden unterstützen mit ihrer Kontaktfreudigkeit den Verkaufsstand der "Inklusiven Wissenswerkstatt". Frau Schmerlaib lud die Besucher*innen zum "4 Gewinnt" ein, woran alle Beteiligten große Freude hatten. Frau Koschar zeigte großes Interesse an Blumen und verteilte die Info-Karten der "Inklusiven Wissenswerkstatt".

Ein herzliches Dankeschön an Familie Pirc, die dies alles in ihrem wunderschönen Garten ermöglicht hat.

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
N.A.

Wanderorgelkonzert

Florianikirche – Sebastianikirche –
Hauptpfarrkirche

Sonntag, 22. September 2024
16 Uhr, Straden

Orgel: Svetlana Hübler
Flöte: Harald Friepertinger

Zum „Tag der Inklusion“

Inklusions-Gemeindeschild an Bürgermeister überreicht

Letztes Jahr am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, oder auch Tag der Inklusion genannt, besuchten Selbstvertreter*innen der Lebenshilfe NetzWerk GmbH Gemeinden und Bürgermeister*innen in der Südoststeiermark, um ihre Forderungen für nachhaltige, inklusive und barrierefreie Wohn-, Arbeits- sowie Lebensräume zu bekräftigen. Sie übergaben dabei einen Inklusions-Leitfaden, sowie eine symbolische Inklusions-Ortstafel.

Am heurigen Tag der Inklusion erhielt Straden das originale Inklusionsgemeindeschild. Die ansässige LNW Werkstätte ist gut in die Gemeinde integriert und beteiligt sich mit einer Vielzahl an Projekten aktiv an der Gemeinschaft. Seit 2006 arbeitet die Werkstätte mit Betrieben in der Gemeinde zusammen. Beispiele für



gelungene Inklusion im Ort sind

- das inklusive Bücherei-Team
 - die inklusive Bücherei-Band
 - der Schülerlotsen-Dienst
 - Zusammenarbeit mit Schulen und internationalen Projekten
 - die "Inklusive Wissenswerkstatt"
 - die Errichtung des Gemeinschaftsgartens
 - Aktive Teilnahme an der Aktion „Saubere Steiermark“
- und vieles mehr. LNW Geschäftsführerin Mag. Monika Brandl überreichte Anton

Edler, dem neu ernannten Bürgermeister, im feierlichen Rahmen das Inklusionsgemeindeschild für Straden.

Inklusion beginnt in den Gemeinden. Menschen mit Behinderungen gehören mitten in die Gesellschaft und sollen überall dabei sein können – sei es in der Schule, im Beruf oder in der Freizeit. Durch die Gestaltung barrierefreier Wohn- und Lebensräume können Gemeinden erheblich zur Lebensqualität von Menschen mit Behinderung beitragen.

SOMMER KINO 2024

EINTRITT FREI
 Dauer: 43 min
 Ein Film von Wolfgang Stradner

Film: **„VERBORGENES
LEBEN AN DER MUR“**
 Die Heimat der Eisvögel

**MITTWOCH,
31. JULI 2024
um 20:15 Uhr**
STRADEN
 Kulturhaushof

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

**Freiwillige Feuerwehr
DIRNBACH**

FEUERWEHR FEST

- Wilder Nassbewerb
- Fest mit **LIVE Musik**
- **Blau-Disco**

**Samstag,
24.08.
2024**

**Sonntag,
25.08.
2024**

Vorverkauf: € 5,00 Abendkasse: € 7,00

**11:00 Wortgottesdienst und gemütliches
Beisammensein am Festplatz der Feuerwehr.**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Der Reinerlös dient zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft.

Ausstellung - Galerie in der Kirchenmauer

Tracht und Handwerkskunst in der Südoststeiermark - Teil 2

Schneiderzunft

Wie weit verbreitet das Schneiderhandwerk in früherer Zeit war, lässt sich allein aus den zahlreichen mit „Schneider“ zusammengesetzten Vulgarnamen ablesen. Die Schneider der Region Südoststeiermark waren zunftmäßig in Feldbach organisiert. Im Schneiderei-museum im Tabor in Feldbach hat sich die Bruderschaftsfahne vom Anfang des 18. Jahrhunderts erhalten. Sie zeigt als Schutzpatron den eher unbekannten Hl. Homobonus als Schneidermeister beim Zuschneiden eines Samtstoffes, begleitet von der Mariahilfer Muttergottes sowie zwei Engel bei der Arbeit. Das Bild zeigt sämtliche Werkzeuge von der geschmiedeten Schere, der Elle, Nähring, Messer oder Pfriemen, Nähna-del und Bügeleisen bis hin zu Kreide und Garn.



▲ Bruderschaftsfahne der Feldbacher Schneider

Schneider, Schneider, meck, meck, meck

Aufgrund der Tatsache, dass Schneider im Volksverständnis eine weibliche Tätigkeit ausübten, waren sie jahrhundertlang dem Spott ausgesetzt. Wer kennt nicht die Lausbubengeschichte „Max & Moritz“ von Wilhelm Busch? Im dritten

Streich wird der Schneidermeister Böck mit dem Ruf „He, heraus, du Ziegen-Böck, Schneider, Schneider, meck, meck, meck!“ aus dem Haus gelockt, landet aufgrund eines angesägten Steges im kalten Wasser und kann sich wegen seiner Schwächlichkeit nur sehr schwer erholen. Der Name „Böck“ und der Ruf werden mit dem eher negativ behafteten Ziegenbock in Verbindung gebracht. Auch auf den im ehemaligen Herzogtum Krain weit verbreiteten Bienenstockbrettchen ist der Schneider ein „dankbares“ Motiv. In Anspielung auf die kolpor-tierte Langsamkeit der Schneider finden sich immer wieder Schnecken-darstellungen.

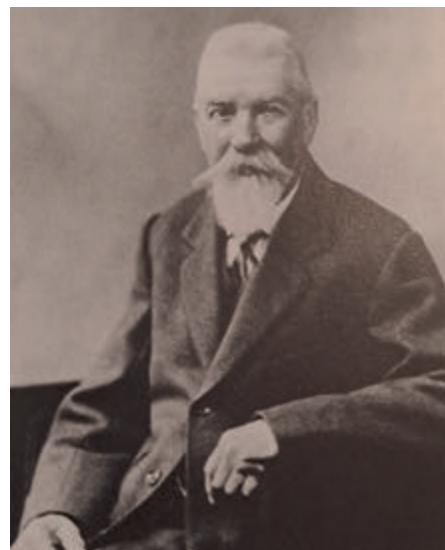


▲ Bienenstockbrettchen mit Darstellung eines Schneidermeisters mit zwei Gesellen

Der Ruf als Verliererfigur wirkt bis heute beim Kartenspiel. Noch heute hat jemand den „Schneider“, der keinen Punkt erreicht.

Dass es auch anders gehen konnte, zeigt das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ aus der Sammlung der Gebrüder Grimm. „Sieben auf einen Streich“ traute man den meist nicht mit besonderen körperlichen Kräften gesegneten Schneidern per se nicht zu.

Auch ein Stradener Schneider hatte Glück. Er soll in einem gekauften Stoffballen eine große Menge Geld gefunden haben, mit dem er sich unter anderem ein Bürgerhaus in Mureck leisten konnte. Anton Prisching ließ das Schneiderhandwerk sein und gründete die Ziegelfabrik in Helfbrunn (Ortsteil von Ratschendorf in der Gemeinde Deutsch Goritz).



▲ Schneider Anton Prisching aus Straden machte in Mureck Karriere

Handwerkskunst rund um die Tracht

Während die Alltagskleidung vielfach selbst angefertigt wurde, benötigte man für das so genannte „bessere Gewand“ die Hilfe des Schneiders oder der Schneiderin. Die Älteren unter uns werden sich vielleicht noch an den Tag erinnern, an dem sie den ersten Anzug oder das erste Kleid erhielten. Schneiderei wurde oft auch nur als Nebenerwerb betrieben. Daran erinnern zahlreiche Vulgarnamen in fast allen Dörfern – zusammengesetzt mit „Schneider“. Die maschinelle Produktion verdrängte nach den Webern um 1900 nach dem Zweiten Weltkrieg auch die Schneider. Allein die Änderungsschneiderei trägt in den letzten Jahren wieder dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung.

Nur wenige Fotos haben sich erhalten. Einer der letzten Schneider in Straden waren Eduard Singo in Straden 19, Anton Knaus in Straden 49 und Rudolf Dunkl in Straden 13, der aus Dietersdorf stammte. Die Schneiderin Maria Fink aus Schwabau (verheiratete Ertl in Straden 68) war bei Schneidermeister Singo in der Lehre. Frau Rosa Wolkingner in Marktl 25 bildete während ihrer 50jährigen selbstständi-

gen Tätigkeit 12 Lehmädchen aus. Aus der Schneiderfamilie Kamper stammte die Damenkleidermacherin Hedwig Fink, die nach Nägelsdorf und Straden ihren Betrieb schließlich nach Feldbach verlegte.

Fast in jedem Dorf gab es früher einen Weber. Sie und die Schuhmacher hatten aufgrund ihrer großen Zahl jeweils ihren Zunftszitz in Straden. Der Anbau von Flachs zur Faserproduktion war bis zum Zweiten Weltkrieg weit verbreitet. Die Verarbeitung erfolgte in den so genann-

ten Brechelhütten. Die gebürtige Pfarrsdorferin Maria Anna Holler war eine gefragte Kunstweberin und unterrichtete an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Schloß Halbenrain.

Zur Tracht gehörten auch Hüte. 1758 wurden in Feldbach „Stradener Mannshüte“ angeboten. Wahrscheinlich handelte es sich dabei um Stroh Hüte. Namentlich bekannt sind die Hutmacher Franz Simon Kienzl (bis 1847 im Haus Straden 18), Josef Schirgy (im Haus Straden 32) und der 1921 verstorbene Jakob

Singo. Noch in der Marktordnung der Gemeinde Straden von 1888 werden neben den Hutmachern eigene Stroh-huthändler aufgeführt. Bei Schnittwaren-händlern und Kleidermachern konnte man Stoffe vom Ballen bzw. fertige Kleidung erwerben.

Das bevorzugte Material für Trachtenschmuck ist Silber, bei Festtrachten auch Gold - Halsketten Armbänder, Ringe und Ohrringe mit Granaten sowie die der Befestigung des Seidentuches dienende Trachtennadel bzw. Trachtenbrosche.



Foto: Karl Lenz

Ausstellung Luis Sammer

Die große Kunst des Keuschlerbuben

Die ARTGenossenschaft Straden widmete dem bildenden Künstler Luis Sammer (geb. 1936) in seiner Heimatgemeinde Stainz bei Straden eine Ausstellung von Bildern, in der sie auch auf den außergewöhnlichen Lebensweg des Künstlers verweisen. Seine Arbeiten wurden in 165 Einzelausstellungen gezeigt. Im Schloss Seggau befinden sich 100 Gemälde als Dauerausstellung und im öffentlichen Raum sind Glasfenster, Fresken und Keramiken in der ganzen Steiermark verbreitet. Sammer wurde mit vielen nationalen und internationalen Kunstpreisen ausgezeichnet. In der Ausstellung in Stainz bei Straden, die von Anton und Karin Schnurrer und Roswitha Dautermann kuratiert, von Bürgermeister Anton Edler und Karl Lenz eröffnet wurde, waren großformatige Bilder der letzten Jahrzehnte, aber auch Werke,

die während der Coronazeit entstanden sind, zu sehen. Es handelt sich um einen eleganten Farbenrausch mit collagenartigen Einschlüssen. Luis Sammer erinnerte sich immer wieder an seine Kindheit und Jugend im Raum Straden zurück: „Der Vater war ein Ölschlegel (Ölpresser) und dann entlang der Straße von Gleichenberg in Richtung Straden Straßenwärter, auf dass er besonders stolz war. Die Bauern beneideten den Vater, da dieser nun als Kleinkeuschler ein fixes Einkommen hatte. An dieser Straße bestand eine lange Wiese, die von unserer Familie gemäht werden durfte“.

Als Künstler wurde Luis von seiner Ehefrau Lore begleitet, eine begnadete Künstlerin, deren Zeichnungen und Kunstobjekte in viele Ausstellungen gezeigt werden.

Karl Lenz



Foto: straden aktiv bzw. derFlor

„artigklassisch“ in Straden

Das Festival von „straden aktiv“

Das Festival „artigklassisch“ von „straden aktiv“ bot wieder erstklassige Produktionen im Kulturhaus. Agnes Palmisano, Daniel Fuchsberger und Andreas Teufel zeigten in ihrem Stück „Nestroy und die Frau Weiler“ einen wichtigen Teil im Leben des österreichischen Dichters. Sarah Kattih und Matthias Brommann entführten in ihrer Produktion „Heute Abend: Lola Blau!“ die Besucher in die Zeit der jungen jüdischen Schauspielerinnen und Sängerinnen aus Wien. Marina Granchette, Leon Sandner und Christoph Theussl zeigten, dass man „Shakespeares

sämtliche Werke – leicht gekürzt“ auch in knapp hundert Minuten aufführen kann. „Sisi rennt“ von Theater Kandace Graz, Erwin Rheling aus Bayern, „Das Sein verwirrt das Bewusstsein“ von DADA Zirkus, der Gewinner des Kleinkunstvogels in Graz, Tomas Gassner aus Innsbruck, Bernhard Bernhard aus Wien mit seinem Kurzprogramm „Telephone Terror“ und der Münchner Christoph Theussl, der Chansons des österreichischen Liedermachers Ludwig Hirsch sang, beendeten bei der „La Notte“ das Festival.

Hervig Brucker



Foto: straden aktiv bzw. derFlor

Frühlingskonzert der Marktmusikkapelle

Die Marktmusikkapelle (MMK) Straden begeisterte mit Filmmusik und Kinoerlebnis das Publikum in der Sporthalle

Am 20. April 2024 entführte die Marktmusikkapelle Straden die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Sporthalle Straden auf eine musikalische Reise durch die Welt der Filmmusik. Unter der Leitung von Kapellmeister Peter Lenz präsentierte die Musikkapelle ein abwechslungsreiches Programm, das die Herzen der Besucher höher schlagen ließ.

Von "Vielen Dank für die Blumen" aus der berühmten Zeichentrickserie "Tom und Jerry" bis hin zu einem bewegenden Klarinettensolo von Bianca Fischer aus dem Film "Schindlers Liste" wurde eine breite Palette an Melodien geboten. Einen weiteren Höhepunkt bildete das Gesangs-Duett von Ulrike Tropper und Christian Schneider, die das beliebte Lied "Mariandl" zum Besten gaben. Das Flügelhornsolo, gespielt von Clemens Eberhart „Gabriellas Song“ aus dem Film "Wie im Himmel" berührte die Zuhörerinnen und Zuhörer ebenso wie die stimmungsvolle Interpretation des Klassikers "Im weißen Rössl". Außerdem gab es ein Zither-Solo, gespielt von Niki Theißl, aus dem Film „Der dritte Mann“ zu hören. Den krönenden Abschluss bildete das mitreißende Stück aus "König der Löwen", das beim Publikum für große Begeisterung sorgte. Durch das Programm führte Niklas Sieger, der die Zuhörerinnen und Zuhörer mit interessanten Anekdoten und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stücken begeisterte.



Besonders erfreulich war die Rückkehr des Konzerts in die Sporthalle nach fünf Jahren, weil die eigens für diesen Anlass selbst gebaute Bühne, unter der Hauptverantwortung von Leo Gangl und Walter Kargl, zum ersten Mal zum Einsatz gekommen ist. Die Sporthalle wurde für diesen Abend in einen echten Kinosaal verwandelt, wofür Laura Eberhart mit ihrer kreativen Dekoration und David Weinhandl für Filmausschnitte auf der Leinwand verantwortlich waren. Selbstgemachtes Popcorn aus einer originalen Popcornmaschine rundete das Kinoerlebnis ab.

Für das leibliche Wohl sorgten die Marktenderinnen und viele freiwillige Helfer mit einem reichhaltigen Angebot an Brötchen, Getränken und Mehlspeisen.

Grußworte gab es von Bgm. DI Anton Edler sowie von Bezirkskapellmeisterin Karin Kniebeiß, welche auch die Ehrung zahlreicher Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Straden für ihre verdienstvolle und langjährige Tätigkeit zum Wohle der Blasmusik durchführte. Zum Abschluss des gelungenen Abends bedankte sich Obmann Klaus Zidek bei den zahlreich erschienenen Besuchern sowie bei allen, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben. Ein großer Dank erging auch an die Bevölkerung für ihre großzügigen Spenden bei den Haus-sammlungen sowie an alle Sponsoren. Obmann Klaus Zidek verkündete außerdem, dass das Konzert nun jedes Jahr abwechselnd einmal in der Sporthalle und am Kirchplatz stattfinden wird.

Elli Puntigam





Leistungsabzeichen

Jungmusiker glänzen mit ihren Leistungen

Die Marktmusikkapelle Straden gratuliert ihren Jungmusikerinnen und Jungmusikern zu ihren großartigen Erfolgen bei den Leistungsabzeichen

des österreichischen Blasmusikverbandes. Die Marktmusikkapelle Straden ist sehr stolz und wünscht weiterhin viel Freude beim Musizieren.



▲ Chiara Sapper (Querflöte) Bronze, Anna-Lena Hirtl (Querflöte) Gold, Katja Meßner (Querflöte) Silber



▲ Alfred Schwarz (Schlagzeug) Silber, Elias Scherr (Schlagzeug) Silber



▲ Anna Lackner (Saxophon) Silber



Musikalische Highlights

Sommer ist die Zeit der Frühschoppen

Die MMK Straden durfte heuer schon den Frühschoppen der FF Wieden-Hart umrahmen sowie ein Konzert im wunderschönen Kurort

Bad Gleichenberg zum Besten geben. Am 14. Juli folgt der Frühschoppen bei der FF Krusdorf sowie das Pfarrfest am 15. August im Straden.



▲ 90. Geburtstag von Albert Ulz - Unser Albert Ulz feierte seinen 90. Geburtstag, davon war er 60 Jahre Musiker der Marktmusikkapelle Straden! Wir gratulieren recht herzlich!



▲ Muttertag - Wie alle Jahre hat die Marktmusikkapelle Straden heuer am Muttertag wieder Rosen am Kirchplatz Straden verteilt



grad&schräg Festival in 4 Viertel

Eine SCHÖNE FEIER in 4/4 in Straden.

Do, 29.08.2024, 19.45 Uhr

GRAD & SCHRAEG O24 – Viertel [1]:
TINI TRAMPLER & PLAYBACKDOLLS -
«CHANSONS 2084»

Fr, 30.08.2024, 19.45 Uhr

GRAD & SCHRAEG O24 – Viertel [2]:
STYRIAN KLEZMORE ORCHESTRA -
«THE BIGGER PICTURE OF KLEZMER
& BALKAN»

Sa, 31.08.2024, 19.45 Uhr

GRAD & SCHRAEG O24 – Viertel [3]:
CROSSFIEDLER.BLECH - «BLECH-
SALAT & SAITENBIEGEN»

So, 01.09.2024, 10.45 Uhr

GRAD & SCHRAEG O24 – Viertel [4]
LAE WALLETSCHKE & GENTLE
VOICES - «MUSIK AUS ALLER WELT»

Ticket-Hotline: Tel. 0676 6253606

oder info@straden-aktiv.com

Online-TICKET-RESERVIERUNG:

www.straden-aktiv.com/home/reservierung

Eine Veranstaltung der Kulturinitiative
straden aktiv, 8345 Straden.

Hol dir dein Gratis-Ticket!

Für das Festival „GRAD & SCHRAEG“ vom 29. August bis 1. September 2024 im Kulturhaus Straden gibt es eine ganz besondere Aktion. Für die Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung Straden gibt es die Chance, zwei Tages-Tickets für eine Veranstaltung kostenlos zu erhalten! Und das geht noch dazu ganz leicht: Einfach ab dem 15. Juli persönlich ins Bürgerservice der Marktgemeinde Straden kommen und eines der vier Konzert-Termine von „GRAD & SCHRAEG“ auswählen - schon bist du dabei!

2. Vulkanland-Ausstellung: Haus und Hof im Steirischen Vulkanland

Die 2. Vulkanland-Wanderausstellung zum Thema „Haus und Hof im Steirischen Vulkanland“ wird am 15. August 2024 um 12.30 Uhr von OSR Karl Lenz und Prof. Johann Schleich am Kirchplatz in Straden eröffnet. Die Wanderausstellung kann von 9. bis 23. August 2024 in Straden besichtigt werden.

Diese Ausstellung mit Begleitbuch gibt einen kleinen Einblick in die Wohn- und Wirtschaftsbauformen sowie die unterschiedlichen Formen der Wohnverhältnisse, der Wohnkultur verschiedener Gesellschaftsschichten im Steirischen Vulkanland. Im Vortrag und der Ausstellung wird Einblick in die Baukultur der letzten 800 Jahre gegeben. Weiters wird gezeigt, welche Einrichtungen für ein intaktes Leben in einer Kommune von Bedeutung waren und sind. Dazu gehören z. B. die Werkstätten, die Gaststätten und unterschiedlichen infrastrukturellen

Einrichtungen, man denke nur an die Wege und Brücken. Es handelt sich bei dieser Dokumentation ausschließlich um die Beschreibung jener Bereiche, die mit dem Bau der unterschiedlichen Gebäude und der Art und Weise, wie die Menschen darin wohnen in Verbindung stehen.

Bei den bäuerlichen Bauten ging man im Steirischen Vulkanland zum größten Teil, angepasst an die Bewirtschaftungsformen und den geografischen Gegebenheiten einen eigenständigen Weg. Selbstverständlich haben sich die architektonischen Formen und Größen der Bauten im Laufe der Jahrhunderte verändert und weiterentwickelt. Diese alten Architekturformen, die teilweise bis in die heutigen Tage erhalten geblieben sind, geben bedeutende Zeugnisse unseres materiellen Kulturerbes. Mit dieser Ausstellung wird versucht, Einblick in



die existenzsichernde Funktionalität der Wohn- und Wirtschaftsbauten zu geben. In den letzten Jahrzehnten, vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, kam es zu einer radikalen Zerstörung der alten Volksarchitektur und somit auch zu einem veränderten Dorfbild und der Bauernhöfe. Oft konnte von Prof. Schleich der alte Hausbestand, in denen noch offene Feuer in den Rauchküchen brannte, fotografiert werden. In unzähligen Gesprächen haben die ältesten Vulkanlandbewohner auch über das Wohnen, Kochen und Arbeiten in diesen alten Häusern erzählt.

Karl Lenz



Foto: Herbert Guggr

Im Dom zu Salzburg

Singkreis Stainz gestaltet Gottesdienst

Der Singkreis Stainz bei Straden organisierte diesmal seinen zweitägigen Vereinsausflug in die Stadt Salzburg. Höhepunkt war wohl die gesangliche Mitgestaltung der Sonntagsmesse im Salzburger Dom. Die Sängerinnen und Sänger wurden von Acapellago, einen befreundeten Chor von den Philippinen unterstützt. Chorleiter Bernabe Palabay hatte mit dem Singkreis die Gottesdienstlieder einstudiert, zudem gab es ein

Marienlied der Solistin Isabella Maierhofer und Lieder der Gruppe Acapellago. Nach dem Gottesdienst sangen der Singkreis Stainz bei Straden und Acapellago noch ein Konzert in der Pfarrkirche Salzburg-Lehen. Unterwegs war die Gruppe mit Vulkanlandreisen Karl Hütter, genächtigt wurde im Bildungshaus St. Virgil. Die Organisation lag in den Händen von Obmann Karl Lenz.

Karl Lenz



Foto: Herbert Guggr

Ausverkauftes Konzert

Singkreis Stainz im Haus der Vulkane

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der große Saal im Haus der Vulkane. Grund war das Frühlingskonzert des Singkreises Stainz bei Straden unter der Leitung von Mag. Bernabe Palabay. Der Chorleiter versteht es, den Chor durch sein Geschick und viel Probenarbeit zu Höchstleistungen zu motivieren. Unter den Anwesenden auch Bgm. Anton Edler, der als großer Unterstützer der Kunst und Kultur in Straden gilt.

Neben steirischen Volksliedern wurden auch international Bekanntes und moderne Lieder zur Aufführung gebracht. So fanden sich neben von Lorenz Maierhofer arrangierten Liedern auch Stücke wie „Mein kleiner grüner Kakadu“, „The Lion sleeps tonight“, „What a wonderful world“. Sopranistin Mag. Isabella Maierhofer begeisterte das Publikum mit einigen klassischen Stücken.

Karl Lenz



Vortrag Dr. Wolfgang Kubik

Neuronale Plastizität und Lernen

Denken und Lernen kann man entmystifizieren. Im Vortrag von Dr. Kubik wird gezeigt, wie unser Gehirn funktioniert. Es ist einfacher als man annehmen würde. Die wichtigste Information ist: Am Anfang steht die Motivation, welche man durch verschiedene Faktoren, wie etwa Wachheit, Gesellschaft,

Emotionen und einigen anderen Einflussfaktoren steuern kann. Das Denken darf man sich immer zielorientiert vorstellen. Das Ziel ist das, was man mit dem Lernen erreichen will. Berücksichtigt man die einfachen Regeln, wird das Lernen und Merken müheloser und macht Spaß.

Am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, wird das Bildungsjahr mit Frau Daniela Pospischill fortgesetzt. „Ich fühl mich so allein! - Trennung und Abschiede“ lautet der Titel ihres Vortrags. Beginn ist um 19 Uhr im Haus der Vulkane.



20 Jahre BIM

Pizza-Essen im Garten der Lebenshilfe

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Bücherreichs im Mesnerhaus versammelte sich das BIM-Team bei herrlichem Wetter im Garten der Lebenshilfe. Gemeinsam verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag mit Essen und Trinken, Spielen und

Gesprächen. Auch der Bürgermeister leistete uns Gesellschaft und bedankte sich bei dieser Gelegenheit für unser langjähriges ehrenamtliches Wirken. Die Pizzalieferung erfolgte CO2-neutral! Informationen über die BIM: www.bim-straden.bvoe.at



Ein täglicher Spagat

Schulalltag und freie Zeit

Immer wieder erleben auch Eltern diesen Spagat zwischen ihrer beruflichen Tätigkeit, den häuslichen Pflichten und der optimalen Förderung ihres Kindes, da bleibt oft nur mehr wenig Raum für Hobbys, Interessen und sinnvolle Freizeitgestaltung sowie für das so wertvolle freie Spiel.

Damit die Schulfähigkeit von Kindern von Beginn an optimal gelingen kann, sind bestimmte Lernvoraussetzungen notwendig, die das Lernen gut unterstützen bzw. ermöglichen: Aufgabenverständnis, Merkfähigkeit, Verknüpfungs- und Denkfähigkeit, Interessen, Umwelt- und Erfahrungswissen, Artikulations- und Sprechfertigkeit, Symbolverständnis, Formwahrnehmung, Zahlenverständnis, Mengenauffassung u.a. Außerdem sind bestimmte Schultugenden wie zum Beispiel die Selbst- und Eigenverantwortung, die Selbstständigkeit, das Anweisungsverständnis und Reaktionsfähigkeit, Ausdauer, Konzentration, Handlungsplanung und Ordnung erforderlich.

Schlechte Konzentration, wenig Motivation und Spaß, Schlafmangel, ungesunde Ernährung, wenig Bewegung,

Angst, ein zu voller Terminkalender, wenig Entspannung, Ablenkung, Isolation, Druck und Stress erschweren den Lernprozess. Doch Eltern können ihrem Kind helfen, indem sie echtes Interesse an ihm, seinen Erfahrungen und Gefühlen zeigen, seine Bedürfnisse, Ängste und Sorgen ernst nehmen, das Kind in seiner Selbstständigkeit bestärken und ihm viel zutrauen. Ebenso ist es sinnvoll, dem Kind einen eigenverantwortlichen Umgang mit Materialien und dem selbstständigen Lösen von Aufgaben zu ermöglichen und dabei zu unterstützen, auch eigenständig Verantwortung zu übernehmen. Kinder benötigen Unterstützung beim pünktlichen Schulbeginn, und beim Einhalten von ausreichend Schlaf, außerdem genügend Zeit, in der ihnen zugehört wird, aber auch zum Vorlesen und zum gemeinsamen Spiel. Wenn Neugier, Wissensdurst und Offenheit sowie die Lust auf Schule geweckt wird, kann Lernen viel besser gelingen. Um den Kontakt zur Schule zu erhalten ist es auch ratsam, Sprechstunden zu nutzen. Das Kind soll erfahren, dass Eltern und Schule an einem Strang ziehen und alle um seine Entwicklung bemüht sind.



Kindergarten Schnupperfest

Bald bin ich ein Schulkind!

Einen wunderschönen Start in einen neuen Lebensabschnitt erlebten die Schulanfänger und Schulanfängerinnen für das Schuljahr 2024/25. Beim gemeinsamen Schnupperfest konnten wir uns alle besser kennenlernen, miteinander turnen, singen, basteln, malen, Lernspiele spielen, zeichnen und zum Abschluss miteinander jausnen! Die Begeisterung war riesengroß und der Arbeits-eifer ebenso. Begleitet von

Geschwisterkindern aus der dritten Klasse der Volksschule ging es von Station zu Station. Große Aufregung, gekoppelt mit einer gewaltigen Portion Vorfreude und einer gewissen Erwartungshaltung waren die richtige Basis für ein sehr gelungenes Startfest!

Alle freuen sich auf den Herbst und auf den Start in die erste Klasse im wunderschönen neuen Schulhaus!

VDir. Veronika Weinhandl



Robin Hood - So ein Theater!

Theateraufführung im Kulturhaus Straden

„Robin Hood, der pfiffige Held, zeigt mit spitzer Zunge und scharfem Verstand, wie man es schafft, dass am Ende die Gerechtigkeit siegt und Heldenmut mit Liebe belohnt wird.“

Dieser erstklassigen Theateraufführung durften alle Schülerinnen und Schüler

der Volksschule Straden beiwohnen. Spannung und Spaß, Action und Inhalte die zum Nachdenken anregen, ließen keine Langeweile aufkommen. Danke an Herrn Wolfgang Seidl, der uns in Zusammenarbeit mit dem Theaterland Steiermark diesen kulturellen Genuss ermöglicht hat!

Hurra, die Ferien sind da!

Nach einem spannenden, aufregenden und manchmal etwas herausfordernden Schuljahr sind alle in die wohlverdienten Ferien gestartet. Ein ganzes Schuljahr verbrachten wir gemeinsam mit der Mittelschule in einem Gebäude und es ging uns dabei wirklich sehr gut. Viele Projekte und Aktivitäten konnten wir gemeinsam umsetzen. Die religiösen Feste wurden miteinander vorbereitet und zusammen mit dem Herrn Pfarrer Johannes Lang gefeiert. Der Schulalltag verlief größtenteils in gewohnter Manier: Alle Schülerinnen und Schüler arbeiteten sehr fleißig und sehr viel. Ausflüge, Wandertage, Exkursionen, der Faschingsumzug, die Sommersportwoche und unzählige kleinere Aktionen lockerten das tägliche Unterrichtsgeschehen immer wieder auf.

„Nach getaner Arbeit ist gut ruh'n!“, heißt es in einem alten Sprichwort. Genauso soll es in den kommenden zwei Monaten sein! Für die Ferien wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule und deren Familien eine erholsame Zeit und einen schönen Sommer!

VDir. Veronika Weinhandl mit den Pädagoginnen der VS Straden



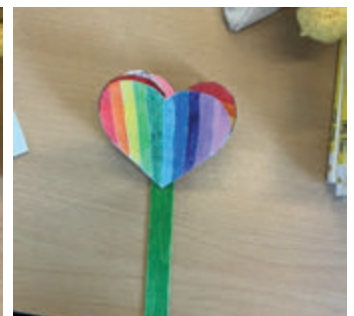
1, 2, 3 die erste Klasse ist vorbei!

1, 2, 3 wir sagen nun goodbye.

Wir gehen in die Ferien, alle gehen mit,
freuen uns auf den 1. Schultag, dann sind wir wieder fit.

Haben nun Ferien, Freizeit und viel Spaß dabei.

1, 2, 3 die erste Klasse ist vorbei!



▲ **Muttertag** - Für den Muttertag im Mai bastelten die Kinder der zweiten Klassen ein Muttertagsgeschenk.



Besuch beim Bürgermeister

Die dritten Klassen erkunden die Gemeinde

Bereits am frühen Vormittag gab es ein Treffen beim Info-stand vor dem Gemeindeamt. Dort gaben Frau Dr. Christa Schillinger (Amtsleiterin) und Herr DI Anton Edler Einblicke in ihre Aufgabenbereiche. Die Kinder hatten sich bereits im Vorfeld recht gut auf dieses Treffen vorbereitet und stellten anschließend dem Herrn Bürgermeister Fragen. Diese wurden von Herrn Edler mit

sehr viel Fingerspitzengefühl und Engagement beantwortet. Schließlich gab es einen kleinen Rundgang durch das Gemeindeamt, wo auch der Bürgermeistersessel einmal ausprobiert werden konnte. Zum Schluss zeigte uns Frau Schillinger die Sonnenuhr beim Musikheim. So wurde aus dem verregneten Vormittag ein Tag mit sehr vielen besonderen Höhepunkten.



Zweite Bezirksrundfahrt

mit dem Ziel Bad Radkersburg

Die zweite Bezirksrundfahrt führte die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in den Teil Bad Radkersburg. Aufgrund der Hochwasser führenden Mur konnten wir uns die Murfähre nur ansehen, jedoch leider nicht mitfahren. Weitere Stationen der Bezirksrundfahrt waren die Murrecker Schiffsmühle, sowie die Franz-von-Assisi-Statue

in Tieschen. Bei der Durchfahrt durch Klösch konnten die Schülerinnen und Schüler die Burgruine und den Basaltsteinbruch betrachten. Am Zielort Bad Radkersburg angekommen, machten wir einen kleinen Rundgang, stärkten uns mit einem Eis und ließen den Tag am Generationenpark ausklingen. Die Kinder hatten viel Spaß.



Kirchenführung in Straden

der dritten Klassen der Volksschule

Herr Josef Lackner, Mesner von Straden, führte die Kinder mit viel Gespür durch die Kirchen. Er fesselte sie und weckte ihre Neugierde. Fra-

gen konnten gestellt werden und auch die Orgel als Musikinstrument der Kirche durfte ausprobiert werden. Herzlichen Dank dafür!

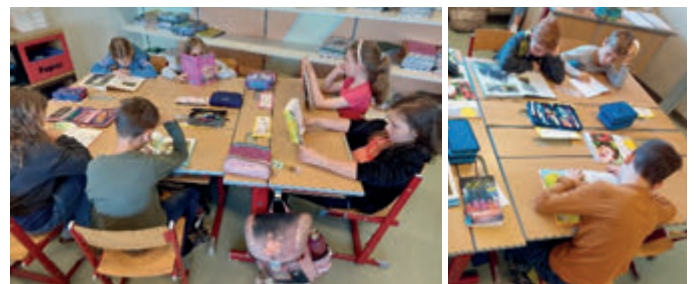


Hallo Auto

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Auch dieses Jahr durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen am Projekt „Hallo Auto“ teilnehmen. Auf spielerische Art und Weise lernten die Kinder den Bremsweg eines Autos kennen. Durch eine

zusätzliche Bremse konnten die Kinder hautnah miterleben, wie sich der Bremsweg auf nasser Fahrbahn anfühlt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß an dieser Erfahrung.



▲ **Leseförderung** - Im Rahmen der Leseförderung gibt es in den zweiten Klassen seit Juni eine tägliche Leseviiertelstunde. Eigene Bücher, Bücher aus dem Bücherreich im Mesnerhaus (BIM) und aus der Klassenbücherei dienen als Lesestoff.



Styriamediacenter Graz

Führung bei der Antenne Steiermark

Am Mittwoch, dem 8. Mai 2024, fuhr die 4. Klasse nach Graz zum Styriamediacenter. Zuerst durften wir an einer Führung bei der Antenne Steiermark teilnehmen und sogar einen Bericht aufnehmen, der zu Mittag im Ra-

dio zu hören war. Danach lernten wir die Arbeitsplätze und verschiedenen Jobs der Kleinen Zeitung kennen. Zum Schluss konnten wir sogar die wunderschöne Aussicht der Dachterrasse im 14. Stock genießen.



Gelungener Abschluss

Reise nach Ramsau und Umgebung

Im Juni erlebte die 4. Klasse der Volksschule in Ramsau am Dachstein und Umgebung wunderschöne Tage. Schon bei der Anreise standen einige Attraktionen auf dem Programm: Der Erzberg mit der Hauly-Fahrt, die Rast am Leopoldsteinersee und der Besuch im Stift Admont mit der umwerfend interessanten Bibliothek hinterließen bleibende Eindrücke.

Besuch in Schladming, die Gondelfahrt auf die Planai und die Wanderung um den steirischen Bodensee machten uns allen ebenfalls sehr großen Spaß.

Bei herrlichem Kaiserwetter zeigten die Kinder ihre Ausdauer, ihr Interesse an der Landschaft und an den Führungen und freuten sich besonders über die verschiedenen Aktivitäten am Abend. Gemeinschaft, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft ließen diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle werden!

VDir. Veronika Weinhandl
und Dipl. Päd. Elisa Frauwallner



Kinderpolizei

Die Polizei zu Besuch in der Volksschule

Beim Projekt „Kinderpolizei“ wurden in den 3. Klassen von Frau Sammt und Kollegen

sowohl theoretische Inhalte über den Straßenverkehr und mögliche Gefahren erarbeitet als auch Einblicke in das Polizeiauto gewährt. Die Schülerinnen und Schüler durften sogar die Schutzkleidung anziehen und selbst für einen kurzen Moment Polizist und Polizistin sein. Abschließend wurde allen Kindern der Ausweis für Kinderpolizisten und Kinderpolizistinnen ausgehändigt. Darauf waren alle sehr stolz.



Jugendprojekt zum Europatag

MS/PTS Straden im „Gespräch mit Europa“

Einen Tag vor dem Europatag, der alljährlich am 9. Mai begangen wird, nahmen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und der Polytechnischen Schule Straden an dem vom Jugendprojekt Panthersie für Europa gestalteten Workshop „Mit Europa im Gespräch“ teil. Die Kooperation zwischen der PTS Straden, einer zertifizierten Botschafterschule des Europäischen Parlamentes, und der Panthersie für Europa wird schon seit nunmehr fünf Jahren gepflegt. Bei der diesjährigen Aktivität im Kulturhaus Straden nutzten die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich an fünf Gesprächsstischen auszutauschen. Wo fängt Europa an? Was kann man bei einer internatio-



▲ Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Mit Europa im Gespräch“

nalen Jugendbegegnung lernen? Woher bekomme ich seriöse Nachrichten? Was wünsche ich mir für Europa? Wofür hat Europa ein Denkmal verdient? Diese Fragen wurden mit Bgm. DI Anton Edler, der auch EU-Gemeinderat ist, und dem Team

der Panthersie für Europa ausführlich diskutiert. Jungen Menschen bewusst zu machen, dass Europa erlebbar und eine gemeinsame, in Vielfalt geeinte Zukunft Europas gestaltbar ist, stand im Fokus.



▲ „Wo beginnt Europa?“ Diese Frage wurde mit Bgm. Edler diskutiert



▲ Schüler arbeiteten aktiv mit und äußerten ihre Meinung

Erweitertes Gesundheitsangebot

in der Praxisgemeinschaft Noah in Straden



Ab 1. Juli 2024 gibt es in der Praxis Noah in Muggendorf ein zusätzliches Angebot zum Thema ganzheitliche Gesundheit.



Mag^a. Eva Maria Plank bietet psychotherapeutische Gespräche, Beratung und Supervision/Coaching an.

Termine nach Vereinbarung unter 0699 123 77 831 oder evamaria.plank@inode.at



▲ „Fact or fake?“ Zwischen seriösen und unseriösen Nachrichten unterscheiden zu können, ist eine wichtige Kompetenz in unserer multimedialen Welt

Neuer Schwerpunkt in der Mittelschule

Wirtschafts-, Finanz- und Zukunftskompetenz

Ab dem heurigen Schuljahr 2023/2024 wird in der Mittelschule Straden ein neuer Schwerpunkt etabliert. In Zusammenarbeit mit der Stiftung für Wirtschaftsbildung startet die 1. Klasse mit dem inhaltlichen und didaktischen Schwerpunkt. In den kommenden vier Jahren werden die Schülerinnen und Schüler mit lebensnahen Wirtschafts-, Finanz- und Zukunftskompetenzen gestärkt. Wirtschaft ist in vielen Lebensbereichen wichtig. Das Ziel des Schwerpunktes ist es, Schülerinnen und Schüler gut auf ihr Leben nach der Schule vorzubereiten. So sollen sie zum Beispiel lernen mit Geld umzugehen oder Fähigkeiten erlernen, die später im Berufsleben wichtig sind. Auch sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Frage nach eigenen Talenten und Stärken eine Antwort erhalten. Weitere Themen sind die Rolle, die wir

in der Wirtschaft spielen und welche Pflichten und Rechte mit diesen Rollen einhergehen. Da Wirtschaft ein sehr großes Thema ist, sollen auch Aspekte aus den Bereichen Demokratie, Umwelt und Nachhaltigkeit, Daten- und Digitalwirtschaft, Unternehmensgründungen sowie Entrepreneurship u. v. w. einfließen. Zukunftskompetenzen wie kritisches Denken, Perspektivenwechsel, Kommunikation, Kooperation, Kreativität und Selbstreflexion werden in den vier Jahren in der Mittelschule bearbeitet.

In den nächsten Jahren werden die Schülerinnen und Schüler im Fach Geografie und wirtschaftliche Bildung zu diesen Themen arbeiten, aber auch Workshops mit externen Expertinnen und Experten sowie Exkursionen und Aktionswochen erleben.

In den ersten Klassen wird der Fokus auf die Basis gelegt. Kleinere Inhaltspakete zu den Grundkompetenzen in der Wirtschaftsbildung werden erarbeitet. Auch Realbegegnungen stehen auf dem Stundenplan der ersten Klasse. Für unsere erste Betriebsbesichtigung haben wir uns für das Unternehmen Zotter in Riegersburg entschieden. Zu dieser Besichtigung haben wir auch die dritten Klassen der Volksschule Straden eingeladen, denn mit der Wirtschaftsbildung kann man nicht früh genug starten. Die Schokolade hat die Entscheidung nicht im Geringsten beeinflusst.

Wir freuen uns schon darauf, auch im nächsten Schuljahr mit der ersten Klasse im Schwerpunkt zu starten und die weiteren Inhalte in der zweiten Klasse zu vertiefen.

Mein Selbstgemacht-Gemüse

Aktion des Landesverbandes der Steirischer Gemüsebauern

Seit 2017 haben über 130 Schulen, Kindergärten und Horte daran teilgenommen, darunter in den letzten Jahren auch die Bildungseinrichtungen in Straden: Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Polytechnische Schule und die Lebenshilfe-Werkstätte Straden. Werden im zeitigen Frühjahr verschiedene Samen gesät, kommen Anfang Mai die Pflanzen von den Jungen Wilden Gemüsebauern.

Für viele Kinder gibt es im Alltagsleben leider nur mehr wenig Gelegenheit, Natur und Landwirtschaft hautnah zu erleben. In Kindergärten, Schulen und Horten haben sich daher engagierte Pädagoginnen und Betreuerinnen das Ziel gesetzt, den Kindern diese Erlebnisse zu ermöglichen. Kinder der 2b-Klasse der MS Straden mit ihrer Klassenvorständin Ruth Langegger trafen sich dieser Tage zu einem Fototermin mit dem Stradener Fotografen Gerald Flor, um steiermarkweit auf dieses



Foto: Gerald Flor

tolle Projekt aufmerksam zu machen. Mit dabei die Gemüsebauern Irene Gombotz und Lukas Schillinger, die Projektbetreuerin Ulrike Schilder vom Landesverband und der Obmann des Vereines OBST. WEIN.GARTEN Straden Karl Lenz, der die Aktion vor Ort organisiert.

Das selbstgesäte und gepflanzte Gemüse wird von den Kindern nicht nur betreut, so muss regelmäßig gejätet und gegossen werden und kann dann natürlich auch geerntet, zubereitet und gegessen werden.

Karl Lenz



Linz-Exkursion

der vierten Klassen der Mittelschule

Vom 15. bis 17. Mai unternahmen die vierten Klassen der Mittelschule einen aufregenden Lehrausgang nach Linz. Die dreitägige Reise bot den Schülerinnen und Schülern eine einzigartige Mischung aus historischer Bildung, Naturerlebnissen und technologischem Fortschritt.

Ein Besuch des Konzentrationslagers Mauthausen und des Nebenlagers Gusen stand am ersten Tag auf dem Programm. Diese Orte, die tief in der Geschichte des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts verwurzelt sind, vermittelten den Jugendlichen eindrucksvolle Einblicke in die menschliche Tragödie, die sich hier ereignete. Am nächsten Tag konnten bei einer Schifffahrt die landschaftliche Schönheit und die Sehenswürdigkeiten entlang der

Donau bewundert werden. Nach einer nostalgischen Fahrt mit der historischen Bergbahn auf den Pöstlingberg wurden alle mit einer atemberaubenden Aussicht auf die Stadt Linz belohnt.

Der dritte Tag führte die Gruppe in das Ars Electronica Center, auch bekannt als „Museum der Zukunft“. Die Ausstellung über die Arbeitswelt und die Berufe der Zukunft faszinierte die Jugendlichen besonders, denn spannende Einblicke in die Technologien und Entwicklungen, die unsere zukünftige Arbeitswelt prägen werden, wurden geboten. Der Lehrausgang nach Linz bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur wertvolle Bildungsinhalte, sondern auch unvergessliche Erlebnisse.



▲ Schülerinnen und Schüler vor der Mahn- und Gedenkstätte



Lies-was-Wochen

Zu Besuch in der BIM Straden

Im Rahmen der „Lies-was-Wochen“ wurden am 7. Mai die Kinder der 1a-Klasse der Mittelschule in die Bücherei im Mesnerhaus eingeladen, wo ein von Herwig Brucker vorgelesenes Gedicht Anlass zu einem Gespräch über die Bedeutung des Begriffes Glück bot.

Begriffe, die den Schülerinnen und Schülern zum Thema Glück einfielen, durften sie auf ein Bingo-Blatt schreiben.

Beim anschließenden Spiel war ebenso Glück gefragt. Wer Glückswörter in einer Reihe notiert hatte, wurde mit Süßigkeiten belohnt. Für das eifrige Mittun gab es am Ende der gelungenen Leseaktivität ein weiteres Geschenk: das Glückstagebuch „Seitenweise Glück“ von Lena Raubach und Katja Seifert.

Vielen Dank für die motivierende und lustige Lesestunde!



Generalversammlung

Technik für Kinder Vulkanland

Am 24. April fand die erste Generalversammlung des Vereins „Technik für Kinder Vulkanland“ statt. Mit diesem neuen Verein wird in unserer Region etwas Außergewöhnliches geschaffen, das sowohl Kinder und Jugendliche als auch Unternehmen begeistern wird.

Getragen von zahlreichen Unternehmen, packt der Verein das Problem des Fachkräftemangels an der Wurzel. Es entsteht das erste „Technikhaus für Kinder und Jugendliche“ im ländlichen Österreich, das bereits die junge Generation für Technik und Handwerk begeistert.

Gemeinsam mit Oma und Opa

Erfahrungswissen an Kinder weitergeben

Unter diesem Motto erlebten und erfuhren unsere Jüngsten, größtenteils Kinder im Volksschulalter, viel Wissenswertes von ambitionierten Großeltern. Die Veranstaltungsreihe im Frühjahr wurde nach längerer Pause wieder durchgeführt und ist ein Teil der Familienveranstaltungen im Jahreskreis in der Marktgemeinde Straden.

GR Ing. Robert Frauwallner



▲ **Backen bei Oma Rosemarie** - Ben, Felix, Marvin, Ella, Lisa und Emelie waren begeistert mit Oma Rosemarie Germteig zu backen. Sie formten verschiedene Motive, die gebacken wurden. Nach dem Backen wurde natürlich sofort probiert und es schmeckte köstlich.



▲ **Backen bei Oma Maria** - Das Backen mit meiner Oma Maria und meinen Freundinnen Sophia, Helena und Leni machte mir (Laurena) immer riesigen Spaß! Schon als kleines Mädchen durfte ich beim Mixen, Kneten oder Ausstechen von Keksen helfen. Diesmal durfte ich gemeinsam mit meinen Freundinnen und Oma backen, gemacht haben wir Käse- und Nusstangerl. Alles schmeckte sehr lecker.

EKi-Gruppe Stainz bei Straden - Rückblick und Ausblick

Die Teilnehmer der EKi-Gruppe dürfen auf ein spannendes erstes Halbjahr zurückblicken. Jede Woche haben sich 10 bis 15 Kinder mit ihren Mamas und Omas in Stainz oder zu Ausflügen (Essbarer Tiergarten Zotter, Urlaub am Bauernhof Betrieb Fam. Unger Grabersdorf) getroffen.

Zu bestimmten Anlässen, wie zuletzt zum Vatertag, haben zahlreiche Teilnehmer eine Kleinigkeit gebastelt. Besonders freuen sich auch alle immer über die gesunde Jause, die von Anni Tropper zube-

reitet wird. Regionales und saisonales Obst, Gemüse und diverse Kräuter kommen dabei gerne auf den Tisch.

Auch wir gehen in die Sommerpause. Wir wünschen allen schöne Sommerferien und freuen uns viele neue und bekannte Gesichter im Herbst wieder zu sehen!

Die EKi-Treffen finden ab September immer MITTWOCHS statt. Anmeldungen und Fragen bitte per SMS oder WhatsApp an Gerti unter 0664/3846385.





Gady Family Feldtag

Landmaschinen Feldtag in Straden

Am 20. April fand der Gady Landmaschinen Feldtag auf dem Feld der Familie Hirschmann in Muggendorf statt und zog rund 200 interessierte Besucher an.

Nach einer Aussaat von Zwischenfrüchten im Sommer 2023 zeigten wir, wie die Versuchsergebnisse am effektivsten mit unseren Landmaschinen bearbeitet werden konnten. Zwischenfruchtpflanzen werden zwischen den Hauptanbausaisonen auf landwirtschaftlichen Flächen angebaut. Sie verbessern den Boden, erhöhen die Bodenfruchtbarkeit, unterdrücken Unkraut und reduzieren die Erosion. Sie dienen auch als

Nährstofflieferant und bieten Lebensraum für nützliche Insekten. Vor Ort hatten die Besucher die Gelegenheit, die neuesten Maschinen und Geräte in Aktion zu sehen und sogar selbst auszuprobieren.

Familie Hirschmann verwöhnte die Gäste erneut mit regionalen Köstlichkeiten, die den Tag zu einem gelungenen Erlebnis abrundeten.

Der Gady Landmaschinen Feldtag bot eine ideale Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie für die Präsentation innovativer Lösungen für die moderne Landwirtschaft.

Firma Gady



Fotos: Firma Gady

▲ Alfred Rossmann freut sich über eine gelungene Veranstaltung auf dem Feld von Familie Hirschmann in Muggendorf



Foto: Wolfgang Pein

▲ Vertreter der GRAWE Bernhard Röck und Otmar Walter, Bürgermeister DI Anton Edler, WKO Feldbach Thomas Heuberger und Partnerin DGKP Veronika Ranegger

Neues Wohntraumstudio

Eröffnung in Hart bei Straden

Nach einer sehr arbeitsintensiven Zeit und der Absolvierung meiner Unternehmerrausbildung nahm meine Vision mit der feierlichen Eröffnung meines kleinen Studios in Hart bei Straden am 4. Mai 2024 endlich Gestalt an und meine Erwartungen wurden übertroffen.

Das bunte Programm meines Schauraumes faszinierte viele Besucher/innen, denn die breite Palette meiner Einrichtungen im Bereich Küche, Wohn-/Schlafzimmer Gestaltung sowie ein kleiner Auszug zu den neuesten Türen-Trends sorgte für großes Interesse. Viele nutzten die Möglichkeit, um einige Matratzen im Schaum gleich zu testen und absolvierten ein kurzes Update über den individuellen Liegekomfort oder begutachteten das umfangreiche Bettwäsche-Repertoire.

Anschließend verweilten viele bei einem Umtrunk und tauschten ihre Eindrücke aus. Bedanken möchte ich mich bei den zahlreichen Besuchern, die den Weg in mein

Studio auf sich genommen haben, um dieses besondere Ereignis mitzufeiern.

Besonders erwähnen möchte ich hierbei den Besuch des Bürgermeisters unserer Marktgemeinde DI Anton Edler, seinen Amtsvorgänger Gerhard Konrad, den Leiter der WKO Feldbach Thomas Heuberger, vom Wirtschafts- und Straden Sara Zidek-Millionis und Viktoria Hirtl, Dr. Renate Trummer sowie eine Vertretung der WKO Leibnitz und eine Abordnung der Vinokraten aus Gamlitz.

Als Unternehmer werde ich mich gerne Ihrer Anliegen annehmen, um mit Elan und Innovationsgeist individuelle Wünsche mit Zuverlässigkeit und Qualität zu vereinen.

Ihr Wolfgang Pein



Foto: Wolfgang Pein

▲ Wolfgang Pein lässt ihre Wohnträume wahr werden

Foto: Violeta Lenz



▲ v.r.: Kammersekretär Hans Kaufmann, Gemüsebauernobmann Fritz Rauer, Anneliese Lenz, ÖkR Robert Lenz, Armin Lenz, Vize-Präsidentin Maria Pein, Kammerdirektor Werner Brugner, Nützlingsberaterin Renate Fuchs, Kammerobmann Franz Uller und Bgm. a.D. Karl Lenz

Ökonomierat für die Gemeinschaft

Robert Lenz wurde der Titel Ökonomierat verliehen

Aus den Händen von Bundesminister Norbert Totschnig erhielt der Landwirt Robert Lenz aus Dirnbach den Berufstitel Ökonomierat (ÖkR). Zu einer kleinen Feier am bäuerlichen Betrieb kamen nicht nur Vertreter der Politik, sondern auch Freunde und Wegbegleiter. „Der Titel gebührt eigentlich allen, die seit der Gründung der „Bauerngemeinschaft Beerengut Straden“ dabei waren“, bemerkt Robert Lenz gleich zu Beginn seiner launigen Begrüßung.

Schon 2007 waren einige Landwirte aus der Region überzeugt, dass nur Arbeiten in der Gemeinschaft großen Sinn macht. Hatte man damals auf Gemüse und Käferbohnen gesetzt, erfolgte 2015 der Umstieg auf Bio-Heidelbeeren und Bio-Himbeeren. Derzeit vermarkten 16 Produzenten auf ca. 30 Hektar Beeren. 2010 wurde zur gemeinsamen Verarbeitung der Früchte in Dirnbach eine große Halle gebaut, die eigentlich schon wieder

zu klein ist, wie Betriebsführer Armin Lenz nebenbei bemerkt. So wurde an diesem „Feiertag“ auch eine hochmoderne Sortieranlage für Heidelbeeren der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Robert Lenz war viele Jahre in verschiedenen Bereichen der Bauernvertretung aktiv und hat mit seinen Ideen, seinen Innovationen und seiner Bereitschaft, auch die Ideen der „Jungen“ einfließen zu lassen, viel dazu beigetragen, dass Landwirtschaft in der Region immer wieder lobend hervorgehoben wird“, bedankte sich die Vize-Präsidentin der Steirischen Landwirtschaftskammer Maria Pein in ihrer Dankesrede. Kammerdirektor Werner Brugner, Kammerobmann Franz Uller, Kammersekretär Hans Kaufmann und der Obmann der Gemüsebauern Fritz Rauer schlossen sich diesem Dank an und überreichten der Gattin des Geehrten Anneliese Lenz Blumen.

Karl Lenz

Stellenangebot als Mitarbeiter in der Safterei als zukünftiger Maschinist

Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit

Voraussetzungen: Technisches Verständnis und erste praktische Erfahrungen,

Abgeleiteter Präsenzdienst, Führerschein B, Staplerschein von Vorteil

5 Tagewoche mit Wechseldienst auch samstags

Entlohnung ab Brutto 2.100,- Euro

Vorstellung bei Rupert Gangl, Tel. 0660 25 40 889

office@gangl-safterei.at www.gangl-safterei.at



Weltbeste Sauvignon-Weine



Vom 18. bis 20. April wetteiferten 1.285 Sauvignon-Weine aus der ganzen Welt um die begehrten Medaillen der 15. Sauvignon Selection by CMB (vormals Concours Mondial du Sauvignon). 56 internationale Juroren bewerteten Weine aus 27 Ländern. Die Steiermark konnte ihre Stellung als einer der weltweit besten Erzeuger dieser Rebsorte unbestreitbar festigen. Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung beim internationalen Wettbewerb Sauvignon Selection by CMB!

Drei von vier Auszeichnungen gingen in die Steiermark - eine davon erstmalig zu uns ins Vulkanland Steiermark. Die Essenz Sauvignon Blanc Ried Stradener Rosenberg TBA 2017 bekam viel Zeit von uns, nach über 5 Jahren Ausbau im Keller und Füllung im Feber 23 freuen wir uns heute über diese Auszeichnung.



▲ Felix und Walter Frauwallner mit Quentin Havaux, Geschäftsführer Vinopres

Foto: Wein Steiermark / Werner Krug



WIRTSCHAFTSBUND
STRADEN

Kommunikation im Weinkeller

Oliver Zeisberger zu Gast am Weingut Krispel in Straden

Für unsere zweite Veranstaltung im heurigen Jahr haben wir uns für ein wichtiges Thema entschieden: Kommunikation. Nicht nur im Betrieb, sondern im allgemeinen Umgang mit Menschen spielt Kommunikation eine immer wichtigere Rolle. Daher haben wir zum Kommunikationsworkshop eingeladen und dafür

eine ganz besondere und außergewöhnliche Location ausgewählt: Den modernen Weinkeller der Familie Krispel. Der Vortragende war kein geringerer als Oliver Zeisberger – vielen bekannt aus dem ORF, heute ein erfolgreicher Unternehmer unter anderem in der Kommunikations- und Filmbranche. Daher konnte

uns der Profi auch zahlreiche Tipps und „Werkzeuge“ mitgeben, sehr spannend waren auch die Praxisbeispiele, die Oliver Zeisberger aus seinem Alltag erzählte. Das tolle Ambiente und die spannenden Inhalte werden uns wohl lange in Erinnerung bleiben.

Wirtschaftsbund Straden

EquinoFIT
for Kids

02.08.2024

**Schnuppertag in den Sommerferien
für Kinder und Jugendliche
am Pferdehof zu Radochenberg / Straden**

Fr, 2. August 2024 | 10 bis ca. 17 Uhr
inkl. Mittagessen

Kosten: € 75,- inkl. MwSt.

Anmeldung:
anmeldung@equinofit.at
oder 0664 / 45 15 196

www.equinopathie.at

EquinoFIT®
nach GUNDULA LÖRENZ
gesundheitlich gesteuert



▲ Viktoria Hirtl und Sara Zidek-Milionis gratulieren Wolfgang Pein zur Neueröffnung des Wohnraumstudios in Hart bei Straden

Wohnraum Pein in Hart

Wirtschaftsbund Straden gratuliert

Wolfgang Pein hat sich im heurigen Jahr selbstständig gemacht und nutzt seine jahrzehntelange Erfahrung als Inneneinrichter ab sofort im eigenen Unternehmen „WOHNTRAUM PEIN“. Sein eigenes Wohnstudio in Hart hat er kürzlich eröffnet. Zu

diesem Anlass gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen viel Erfolg, aber vor allem viel Freude. Das moderne Wohnstudio kann sich sehen lassen. All jenen, die es noch nicht kennen, empfehlen wir: Schaut vorbei!

Wirtschaftsbund Straden



Elegant Tours - Fam. Wippel

Boutique-Reiseveranstalter aus Straden

Wir heißen Claus & Ksenia Wippel, sind die Gründer von Elegant Tours, einem Boutique-Reiseveranstalter für weltweite Individualreisen. Wir haben bis zum Ausbruch der Covid-Pandemie auf der Arabischen Halbinsel gelebt und im Tourismus gearbeitet. Im Frühjahr 2020 entschieden wir uns dazu, mit unserer damals einjährigen Tochter nach Österreich zurückzukehren und unsere Tochter hier aufwachsen zu lassen.

Ich arbeitete als Vollblut-Touristiker in allen Sparten des Tourismus für Stadthotels, Luxus-Resorts, Incoming-Agenturen und Reiseveranstalter und bereiste alle Kontinente der Welt. Diese Erfahrungen kann ich heute umsetzen, um als Direktreiseveranstalter Reisen auf höchstem Niveau, aber auch für jedes Budget anzubieten, und dies zum Bestpreis. Uns fiel auf, dass seit der Pandemie bei fast allen großen Reiseveranstaltern im Bereich Service gespart wird. Wir möchten diese Lücken füllen



und mit einem 24 Stunden Concierge-Service punkten, und damit Ihnen als Reisende ein Gefühl von Sicherheit mit auf die Reise geben, damit Sie die schönste Zeit des Jahres sorgenfrei genießen können. Wir bieten nicht nur Reisen an, sondern vermitteln unser Wissen auch gerne in Form von persönlichen Vorträgen für Unternehmer und Hoteliers der Region zu verschiedensten Themen rund um den Tourismus.

Sie wünschen sich eine Reise, die außergewöhnlich schön und einzigartig ist? Wir kreieren unvergessliche Erlebnisse für Individualisten, Familien, Reisegruppen und Firmen mit einem garantierten MEHR an Service.

Wenn Sie Ihre Reise gerne selbst organisieren möchten, können Sie auch unseren Beratungsservice anfragen - wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Recherche.

Elegant Tours hat seinen Geschäftssitz in Stainz bei Straden. Wir besuchen unsere Kundinnen und Kunden für einen persönlichen Beratungstermin. Erreichbar sind wir unter 0681 10 83 77 47. Weitere Infos über uns finden Sie auf www.eleganttours.at



Thomas Fischer

Immer um einen Schritt weiter



Mein klarer Fokus in meiner Naturheilpraxis spricht Menschen an, die in ihrem Leben an einem Punkt angekommen sind, wo bisherige Methoden nicht die gewünschten Erfolge bringen oder der Lebensweg nicht weiter geht, um voller Gesundheit, Kraft und Lebensfreude zu sein. Auch spreche ich die Menschen an, die daran interessiert sind, sich im Vorhinein Gutes zu tun als Prophylaxe, oder ihren gewohnten Horizont für andere Blickwinkel und Neuorientierung erweitern wollen. Ich bin stolz darauf, Menschen im Raum Mitteleuropas zu betreuen, vom jungen Kind bis ins hohe Alter. Mit Wachstums Zielrichtung weltweit.

Das besondere Herzstück ist meine eigene Erfindung, die Methode "Neustart - Reboot"! Sie wirkt besonders

klärend bei verdrängten Gefühlen, Emotionen oder negativen Erlebnissen jeglicher Art, ob bewusst oder unbewusst. Mein wertvollstes Gut ist Zeit, kombiniert mit Aufmerksamkeit, Kreativität, Gesprächen auf Augenhöhe und einer Note von wertfreier Herzlichkeit, Humor, neutralem Verständnis und gesundem Hausverstand für den Menschen.

Mein klares Ziel: Die Selbstorganisation im gesamten menschlichen Organismus zu stärken.

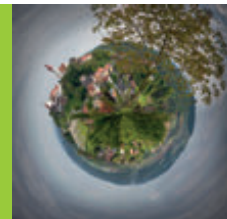
Naturheilpraxis mit Landesleitung und Psychologische LSB iA
Hauptplatz Villa Albrecht
Kaiser Franz Josef Straße 7
8344 Bad Gleichenberg
Tel.: 0660 777 47 35

www.naturheiltherapeuten.at



Die Grüne Seite

2/24



FREE SUMMER



„Freiheit ist die Möglichkeit zu tun, wonach einem der Sinn steht. Ob geplant oder spontan, uneingeschränkt und ohne dem Gefühl, etwas zu erklären oder rechtfertigen zu müssen!“

Deswegen widmet sich „Die Grüne Seite“ in dieser Ausgabe der **Freiheit, Mobilität zu erleben**. Und das ohne an der Zapfsäule Schweißausbrüche zu bekommen und oder am Steuer einzuschlafen!

2 x KOSTENLOSES KLIMATICKET



Von öffentlich bis privat, jede Art von Linienverkehr in der Steiermark (Schiene, Bus, Stadt, Land und Verbund) deckt das **ausleihbare Klimaticket der Grünen Straden** ab.

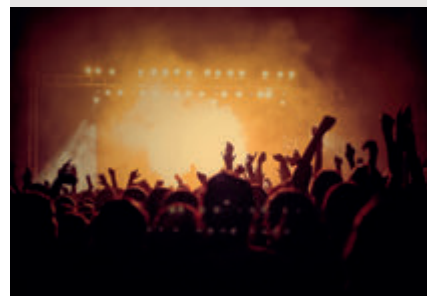
Ob die Freiheit nun zum „Woodstockenboi“ nach Kärnten oder zum „Frequency“ nach St. Pölten führt - die **Steiermarkstrecke** ist immer **inkludiert**. Und das doppelt! Für Freund:innen und Eltern, für Opa und Enkelkind an bis zu **3 Tagen hintereinander**. Einfach unter der Nummer 0680/20 33 857 melden oder eine Email an josef.dreisiebner@gruene.at mit dem Reservierungswunsch übermitteln und in Muggendorf 107 oder einem vereinbarten Treffpunkt abholen. Heißt, zwei Tickets um „**Summer Vibes**“ aufkommen zu lassen eben **auszuleihen!**

EINFACH TOP



Nach wie vor ein Renner in Sachen Mobilität - das **TopTicket Steiermark** für alle Schüler:innen, Lehrlinge und Studierende **zum halben Preis!** Das sind **13 volle Monate** mit **Bus, Bahn, Bim** durch unser herrliches Bundesland. Einfach Bestellformular herunterladen, TopTicket besorgen und mit dem Zahlungsnachweis auf das Gemeindeamt kommen und sich **50 % Prozent des Kaufpreises refundieren** lassen. So gehts bequem vom Dachstein zum Röksee, von Graz nach Spielberg und zurück. Und falls der Sommer in andere Bundesländer treibt, ist die ganze Steiermarkfahrt **inkludiert. Einfach Top(Ticket)!**

PARTYTICKET



Okay, es ist ein **geschenktes Klimaticket für ganz Österreich zum 18ten Geburtstag**. So what? Richtig gelesen - damit können all jene, die **ab 01.01.2024** ihre **Volljährigkeit** feierten und über einen **Hauptwohnsitz** in Österreich verfügen, ihr kostenloses **Klimaticket Ö 18** lösen. Dazu persönlich, und ab sofort, zu einem Bahnhofsschalter der ÖBB gehen, Meldebestätigung über den Wohnsitz sowie einen amtlichen Lichtbildausweis (zB E-Card, Reisepass etc.) und Foto vorlegen. Einzulösen ist das uneingeschränkte **Mobilitätspaket für die einjährige Gratisnutzung aller österreichweiten Linienverkehre** beginnend mit 01.07.2024. Und das Beste - alle Anspruchsberechtigten haben **drei lange Jahre Zeit**, um sich das **Klimaticket Ö 18 abzuholen**. Auf diese Weise erwächst das Klimaticket zum **Partyticket**. Was für ein Sommer!

HERAUSGEBER:

DIE GRÜNEN STRADEN

GR MICHAEL NEHSL, MICHAEL.NEHL@GRUENE.AT

GR JOSEF DREISIEBNER, JOSEF.DREISIEBNER@GRUENE.AT

FOTOCREDIT: DER.FLOR / GERALD FLOR

STRADEN, JUNI 2024



Firma Klaus Zidek GmbH aus Straden wurde zum 9. Mal in Folge von Kunden ausgezeichnet

Auch heuer durfte die Firma Klaus Zidek GmbH bereits zum 9. Mal in Folge die Auszeichnung vom Qualitätsverband „So macht man Dach!“ entgegennehmen. In einer grandiosen und feierlichen Veranstaltung auf der Burg Deutschlandsberg wurden die Urkunden verliehen.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre tägliche hervorragende Arbeit macht es möglich, dass wir als Unternehmen solche Auszeichnungen entgegen-

nehmen dürfen. Mit dieser Anerkennung blicken wir voller Zuversicht auf viele herausfordernde und spannende Projekte in der Zukunft.

„So macht man Dach!“ heißt die Kooperation von 30 Dachdecker- und Spenglerbetrieben aus der ganzen Steiermark. Ihr gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit bedeutet auch, dass die KundInnen dieser Betriebe von einer externen Agentur auf Ihre Zufriedenheit befragt werden.

Gratulation zum Baumeister



▲ **Baumeister** - Bgm. DI Anton Edler gratuliert DI Christoph Maier aus Kronnersdorf zur Meisterbriefverleihung. Wir wünschen dem neuen Baumeister alles Gute für seine berufliche Laufbahn.

75%* FÖRDERUNG!

RAUS AUS ÖL!

& **5-FACH SPAREN** BEI UMSTIEG AUF LUFT/WASSERWÄRMEPUMPE UND BIOMASSEHEIZUNG



Außengerät



Innengerät

krobath
Bad Heizung Service

- **GELD SPAREN** DURCH 75%* FÖRDERUNGEN
- **PLATZ SPAREN** durch neuen SUNEX HYDRA TOWER
- **CO₂ SPAREN**
- **ZEIT SPAREN** durch schnellere Montage
- **ENERGIE SPAREN**

Das NEUE (Heiz)RAUMWUNDER!
SUNEX HYDRA TOWER
Warmwasserspeicher, Pufferspeicher, Umwälzpumpen, Ventile, Filter und Armaturen
kompakt in einem Gerät verbaut.

Ihr Qualitätspartner

informiert Sie über alle
Förderungen
Terminvereinbarungen unter:
www.krobath.at

* Bis zu 75% der eingereichten Rechnungen werden durch Bundesförderung gedeckt. Bei Errichtung einer Thermischen Solaranlage € 2.500.- Bundesförderung. Zusätzlich Landes- und Gemeindeförderungen möglich.



Der HYDRA-Tower benötigt nur knapp über 1m² Heizraumfläche

Straden 58 | 8345 Straden | 03473/7336

Infos: www.krobath.at

Zu Besuch beim Landeshauptmann

Große Ehre für die Mädchengruppe der FF Dirnbach



Foto: Land Strmk. - Binder

Der 23. April war ein ganz besonderer Tag für die Mädchengruppe der FF Dirnbach, die sich beim Bundesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb 2024 in Lienz (Osttirol) in der Mädchen-Wertung zum Bundes-Vizechampion kürte.

In Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen wurden die Mädels zum bevorstehenden Girls' Day von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler in seinem Büro in der Grazer Burg emp-

fangen. Die Mädchen hatten bei diesem rund zweistündigen Treffen die Chance, spannende Gespräche mit LH Christopher Drexler zu führen und einen Einblick in die tägliche Arbeit im Büro des Landeshauptmanns zu gewinnen. Für das leibliche Wohl wurde mit köstlichen Brötchen gesorgt, und beim Abschied gab es für die „Girls“ noch kleine Präsente zur Erinnerung an diesen besonderen Tag. Mit dabei waren auch die Betreuer der Jugendgruppe, Jasmina Matzhöld und

Fabian Seicht, Feldbachs Bereichsfeuerwehrkommandant und Kommandant der FF Dirnbach, Johannes Matzhöld mit seinem Stellvertreter Florian Hacker, der Bürgermeister von Straden, DI Anton Edler, der stellvertretende Landesfeuerwehrkommandant Christian Leitgeb, Nationalrätin Agnes Totter sowie der Landesjugendbeauftragte Mario Leitner. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Anteil am Gelingen dieses unvergesslichen Tages haben!

Impressum // Offenlegung

Herausgeber:

Marktgemeinde Straden,
Straden 2, 8345 Straden

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister DI Anton Edler

Redaktion: Monika Lackner,

Dr. Christa Schillinger, Anita Gether

Fotonachweis: Wenn nicht angegeben,
wurden die Fotos bereitgestellt.

Satz und Layout: FOX Design, 8345

Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, 8435

Erscheinungsort: 8345 Straden



Foto: Karl Lenz

▲ Kommandanten der Pfarre Straden mit Feuerwehrkurat Pfarrer Johannes Lang



Foto: Karl Lenz

Wissenstest und Wissensspiel

Jugend meisterte Wissenstest mit Bravour

Am Samstag, den 06.04.2024, fand unter Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Pretal der diesjährige Wissenstest und das Wissenstestspiel in Kapfenstein statt.

Insgesamt 15 Jugendliche konnten ihr Wissen unter Beweis stellen und meisterten nach langer Vorbereitungszeit alle Stationen mit Bravour. Sieben Jugendliche absolvierten das Wissenstestspiel in den Stufen Bronze und Silber. Acht Jugendliche absolvierten den Wissenstest in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Wissenstestspiel (FJ1 10-12 Jahre)

Bronze: Anna-Lena Baier,
Jakob Pichler, David Posch
Silber: Vanessa Posch, Marlies

Vollstuber, Jan-Luca Paul,
Matthias Wichtl

Wissenstest (FJ2 ab 12 Jahre)

Bronze: Theresa Knonbauer, Fabian Vollstuber, Noel Lackner, Leon Baier
Silber: Ann-Katrin Hammer, Julia Trummer, Oliver Knonbauer
Gold: Lena Frauwallner

Die mehrere Wochen dauernde Vorbereitungszeit erfolgte durch die Jugendbeauftragte OLM d.F. Jasmina Matzhold gemeinsam mit den Jugendbetreuern LM d.F. Fabian Seicht und LM d.F. Thomas Edelsbrunner.

Wir gratulieren unseren Jugendlichen recht herzlich und sind sehr stolz auf sie!

- ❖ **Blackout Notfallplanung mit Energieplänen für kosteneffiziente Notstromversorgung**
- ❖ **Energie-Maßnahmenplanung zur Kostensenkung und den Umweltschutz bei Gemeinden/Firmen**

Wir erstellen die Lösungen!



www.jtrummer.at

bezahlte Werbung

Feuerlöscher

Überprüfung

Am Samstag vor dem Muttertag lud die Freiwillige Feuerwehr Dirnbach unter der Organisation von BM Kevin Neumeister zu einer Feuerlöscher-Überprüfung mit vielen weiteren Attraktionen und Aktivitäten. So erklärten HBI Manuel Punzigam und OBI Christoph Monschein, beide von der Freiwilligen Feuerwehr Merkendorf, Details zur Entstehungsbrand-Bekämpfung mit vielen anschaulichen und spektakulären Beispielen. Die Kameraden der FF Dirnbach zeigten eine Rettung aus einem verunfallten Fahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät.

Auch für die Kleinsten und für die zukünftige Feuerwehrjugend wurde viel geboten: Eine Hüpfburg war aufgebaut, eine Malstation war eingerichtet und beim Kinderschminken zeigten unsere Vize-Bundessiegerinnen ihr Geschick. Bei der Pumpstation konnten die Kinder beim Zielspritzen ihre Treffsicherheit beweisen. Von den beiden Jugendtrainern LM d.F. Jasmina Matzhold und LM d.F. Fabian Seicht wurden für alle Besucherinnen und Besucher Namens-Buttons gestanzt.

Mit ihrem Besuch zeigten unter anderem Bürgermeister DI Anton Edler und der Bereichssenioren-Beauftragte EABI Andreas Hirschmugl ihre Wertschätzung für die FF Dirnbach. HBI OBR Johannes Matzhold bedankte sich abschließend bei seinen mitarbeitenden Kameradinnen und Kameraden, besonders aber bei der großen, fleißigen Jugendgruppe.

Karl Lenz

Spannendes 2. Quartal 2024

bei der Freiwilligen Feuerwehr Hof bei Straden

Im Rüsthaus in Hof bei Straden bleibt kein Stein auf dem anderen. Viele Umbauarbeiten finden statt. Neben der neuen Atemschutzwerkstatt mit Atemschutzfüllstation wird auch an einem neuem Kameradschaftsraum gearbeitet. Beide sind schon vollendet und werden in der Zwischenzeit von unseren Kameraden und Kameradinnen voll genutzt. Der Kameradschaftsraum verfügt über eine voll ausgestattete Küche, einem großzügigen Tisch mit Sitzmöglichkeit, Fernseher mit Soundbar, welcher auch im Großschadensereignis dazu verwendet wird, um Lagebilder klar darzustellen und einer Dart-Ecke mit Tablet, welches uns von LM Gangl Leonhard zur Verfügung gestellt wurde. Nach Übungen oder Einsätzen hat sich der neue Kameradschaftsraum schon bewährt. Bilder und Videos können direkt am Fernseher projiziert und nachbesprochen werden. Die Atemschutzfüllstation hat seine Bewährungsprobe ebenso erfolgreich absolviert. So konnten bei der Großübung am Rosenberg schon einige Atemschutzflaschen gefüllt werden. Derzeit verfügen wir über 8 Füllberechtigte. Der größte Dank ergeht an unseren Kameraden Christian „Pula“ Gangl, welcher in Eigenregie die größten Umbauarbeiten durchführte. Gemeinsam mit seinen Söhnen Christoph, Dominik und Alexander haben sie eine sehr gute Arbeit geleistet und das vollkommen freiwillig und unentgeltlich. Weiters zu erwähnen sind auch BM Stöckler Phillip, BM Wolf Thomas, ABI Wonisch Wolfgang, BM Fink Klaus und OLM Rauter Diana sowie alle



weiteren Kameraden, welche uns nicht nur unter der Woche am Abend, sondern auch wochenends tagsüber bei unseren Baustellen unterstützten. Ohne diese freiwilligen Arbeit wäre ein solcher Umbau nicht möglich.

Üben, Üben, Üben!

Unsere Kameraden und Kameradinnen sind fleißig unterwegs, um sich für den Einsatzfall zu rüsten. Neben der Großübung in Straden bei der Mittelschule, wo unsere Wehr eine komplette TLF-Besatzung stellte, welche am helllichten Tag das Gebäude beübte, fanden auch einige Einsatzübungen im eigenen Löschbereich statt. Hierbei gilt der Fokus auf die Beübung konkreter Gebäude, damit im Ernstfall das Einsatzszenario bestmöglich abgearbeitet werden kann. Während unsere aktiven Feuerwehrler und Feuerwehrlerinnen meist mit dem TLFA 300 und dem LFBA unterwegs sind, fahren unsere Jugendlichen mit dem MTF nach Straden zur Übung. Hier haben wir die Jugend-Bewerbsbahn des Abschnittes 4 Straden stehen. Gemeinsam mit der FF Straden, der FF Schwabau, der FF Spitz, der FF Weixelbaum und der FF Hofstätten bereiten sich die Jugendlichen seit Anfang April auf ihre Bewerbe und Leistungsabzeichen vor. Ihr Können konnten sie am 15.06. unter Beweis stellen. Der Bereichsleistungsbewerb der Bereiche Radkersburg und Feldbach fand in Kapfenstein statt. Hier konnte man tolle Leistungen erzielen. Im Wettbewerbsspiel (Jugendliche zwischen 10 und 12 Jahre) konnte man in Silber den 1. Platz und in

Bronze den 3. Platz einfahren. Die zusammengesetzte Gruppe (Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren) der FF Hof, FF Spitz, FF Straden, FF Schwabau und FF Weixelbaum konnte in Bronze den 4. Platz einfahren. Die „Mädels-Partie“ der FF Hof, FF Schwabau und der FF Weixelbaum konnte in ihrer Wertung den 3. Platz erreichen. Die „Silbernen“ der FF Hof, FF Hofstätten, FF Schwabau und der FF Straden konnten den 4. Platz sichern. Im Parallelbewerb gab es danach die Möglichkeit, sich im direkten Vergleich zu beweisen. Wir gratulieren unserem Wettbewerbsspiel-Bronze-Team, bestehend aus Annika Wonisch und Leonhard Hadler, sowie auch der Bronze-Gruppe zur tollen Leistung. Während sich die Jugend auf die Jugendbewerbe vorbereitet, üben unsere „Großen“ für die FLA-Bewerbe. Woche für Woche übt unsere Bewerbsgruppe mit dem Bewertungsgerät am Sportplatz in Hof bei Straden. Am 4. Mai trat man im Bereich Leibnitz in St. Georgen an der Stiefing an. Hier konnten die Jüngeren sowie zwei Quereinsteigerinnen erste Bewerbsluft schnuppern. 4 Jugendliche wurden aus den Jugendgruppen genommen, um sie für die große Gruppe zu „rekrutieren“. Man will die Jugendlichen so früh als möglich in die FLA-Gruppe bekommen, um sie vollkommen in die Kameradschaft zu bekommen. So soll nicht nur leistungstechnisches, sondern auch praktisches Arbeiten mit den Geräten der FF Hof ermöglicht und praktiziert werden. Somit sind sie voll für den Einsatz vorbereitet, wenn sie in den Aktivstand übertreten.





Maibaum

Am 30. April konnten wir mit einer kleinen, aber feinen Veranstaltung den diesjährigen Maibaum aufstellen. Vorbereitet wurde diese, wie gewohnt, unter der Leitung von OBI Puntigam Markus. Mit seinem Team konnte man wieder einen tollen Maibaum aufstellen. Bemalt wurde dieser bei der Veranstaltung unter den Fittichen von Roland Rauch. Großer Dank ergeht auch an Hr. Stöckler, welcher uns Jahr für Jahr mit seinem Kranwagen beim Aufstellen des Maibaumes unterstützte. Wir hoffen, dass wir diese Tradition auch nach seiner Pensionierung weiterführen können und wünschen im gleichen Moment auch viel Glück, Gesundheit und Freude im neuen Lebensabschnitt. HBI Lach Bernhard und OBI Puntigam Markus ließen es sich nicht nehmen, ein kleines Präsent zu überreichen.

FLA-Bewerb

Am 17. Mai war es dann so weit. Der Bereichsleistungsbewerb des Bereiches Radkersburg fand in Hof bei Straden am Sportplatz statt. Nach etwa 60 Durchgängen konnte man die Sieger küren. Durch die freiwillige Arbeit unserer Kameraden und Kameradinnen sowie vielen Helfern aus Hof bei Straden konnten wir eine solche Veranstaltung stemmen.



Dank ergeht auch an unsere großzügigen Sponsoren. Allen voran der Hauptsponsor „Der Maler“ Martin Kreiner. Neben dem FLA-Bewerb am Hauptplatz in Hof bei Straden, veranstalteten wir auch einen Nassbewerb, wo das Gerät im praktischen Einsatz zur Schau kam.

Einsätze, Einsätze, Einsätze

Unsere Kameraden und Kameradinnen werden durchschnittlich ein- bis zweimal die Woche zu einem Einsatz gerufen. Neben einem T10 mit eingeklemmter Person im Löschbereich Halbenrain, sind wir auch zu einem B13-Wirtschaftsgebäudebrand nach Dietersdorf ausgerückt. Dort konnte man sein Können im Bereich Atemschutz im Realeinsatz zeigen. Bei solchen Einsätzen zeigt es sich leider immer wieder, dass auch bei bester Ausbildung und Fortbildung man nicht alles retten kann. Jedoch konnten die Feuerwehren der Bereiche Radkersburg und Feldbach perfekt zusammenarbeiten und viele Tiere bei diesem grausamen Einsatz retten. Weiters wurde die FF Hof immer wieder zu Unwettereinsätzen gerufen. Zuletzt in Radochen, wo man mehrere umgestürzte Bäume von den Straßen beseitigen musste. Hierbei konnte sich auch unser Teleskopklader wieder bewähren. Die Sirene bleibt bei solchen Einsätzen meist still, da unsere Kameraden und Kameradinnen hierzu per stillem Alarm (Blau-licht-SMS) gerufen werden.

KHD-Einsatz

Gemeinsam mit 2 Kameraden der FF Trössing war unsere Wehr mit Teleskopklader und MTF mit Katastrophen-Anhänger im Einsatz in Grafendorf bei Hartberg. Unter der Gruppen-Leitung von HBI Lach Bernhard, welcher 2 Einsätze leiten musste, konnten unsere Kameraden und Kameradinnen eine Familie

mit Bio-Bauernhof und Hühnerhaltung bestmöglich bei den Aufräumarbeiten nach den verheerenden Unwettern unterstützen. Die gesamte 7 Kameraden und Kameradinnen waren einen ganzen Tag freiwillig und unentgeltlich im Katastropheneinsatz, um die Gebäude von Schlamm zu befreien und Keller auszu-pumpen. Der KHD-Einsatz, welcher von KHD-Kommandant ABI Wolfgang Wornisch geleitet wurde, konnte ohne Verletzung abgeschlossen werden. Gesamt waren aus dem Bereich Radkersburg 17 Fahrzeuge mit 91 Personen im Einsatz. Dank und Anerkennung gilt allen eingesetzten Kameraden und Kameradinnen des Bereiches Radkersburg. Diese Zusammenarbeit ist unbeschreiblich.

Vorschau

Am 17. August ist unser Flugtag geplant. Sponsoren, die Show und vieles Weiteres sind schon organisiert. Derzeit warten wir jedoch auf die Sondergenehmigung für den Flieger-Verein Puxa. Weiters findet am 5. und 6. Oktober wieder die Berggrallye in Straden statt, bei der wir wieder einen Getränke- und Essenstand sowie auch eine Bereitschaftseinheit zur Bergung von verunfallten Autos stellen. Übungen und Bewerbe sind fest im Hoffer Kalender verankert. Unsere Jugend sowie auch die FLA-Bewerbsgruppe sind brav unterwegs und geben ihr Bestes.



Bericht der FF Straden

Hl. Florian wieder an seinem Platz

Grundausbildung

Wie der Name schon sagt, ist die Grundausbildung jene Ausbildung, die ein Feuerwehrkamerad benötigt, um einen Feuerwehreinsatz oder eine auftragene Tätigkeit mit dem größten Maß an Sicherheit und Selbstschutz meistern zu können. Die Grundausbildung beginnt beim Eintritt in die Feuerwehr, wo man von der Jugend an oder als Quereinsteiger in mehreren Modulen in der Grundausbildung 1 (GAB 1) und Grundausbildung 2 (GAB 2) auf das feuerwehrtechnische Gerät geschult und auf die weitere Ausbildung vorbereitet wird. Dieser Herausforderung stellten sich unsere Feuerwehrdamen, PFM Nina Makari und PFM Katharina Standecker. Beide nahmen in der Zeit von 04.04.2024 bis 07.04.2024 an der Grundausbildung 1 auf Bereichsebene in Halbenrain teil. Nachdem sie diesen ersten Teil erfolgreich absolviert haben, konnte sie am 27.04.2024 an der Grundausbildung 2 in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring teilnehmen und die Grundausbildung somit abschließen.

Funkgrundausbildung

Zur Grundausbildung gehört auch die Funkgrundausbildung. Das Ziel dieses Kurses ist es, die Teilnehmer in den Grundlagen des Funkwesens und im Umgang mit dem Funkgerät für den Einsatz zu schulen.



In der Zeit von 19.04.2024 bis 20.04.2024 absolvierte JFM Marcel Seidl in Mureck diese Ausbildung und konnte diese erfolgreich abschließen. Wir gratulieren allen und bedanken uns für die Bereitschaft zur Fortbildung.

Maibaumaufstellen

Am 30.04.2024 wurde unser wundervoll geschnitzter Maibaum traditionell händisch von unseren Feuerwehrkameraden mit Hilfe unserer Gemeindebevölkerung aufgestellt. Das Maibaumaufstellen gehört zu einem besonderen Brauchtum, das nicht nur die Gemeinschaft in der Feuerwehr stärkt, sondern auch die Gemeinschaft in der Gemeinde stärken soll. Darum freut es uns umso mehr, wenn uns unsere Bevölkerung jedes Jahr dabei unterstützt. Dass der Baum so ein gelungenes Kunstwerk geworden ist, gebührt OLM Andreas Fortmüller, der mit einigen unserer Kameraden eine hervorragende Arbeit geleistet hat, ein besonderer Dank.

Gemma Strad'n

Nachdem im Vorjahr unser traditionelles Gemma Strad'n auf Grund des Unwetters abgesagt werden musste, war uns der Wettergott dieses Mal gnädig und wir konnten die Veranstaltung wie geplant durchführen. Trotz widriger Wettervorhersage kamen zahlreiche Gäste aus Nah und Fern und wurden von uns kulinarisch verwöhnt. Während unsere Gäste gemütliche Stunden bei uns verbrachten, wurde sie von den „Die Merins“ unterhalten.



Brandwache beim Konzert der MMK und Unterstützung der FF Hof beim Bereichsflutlichtbewerb

Auch unterstützen wir andere Institutionen unserer Gemeinde bei ihren Veranstaltungen. So am 20.04.2024, wo 5 Kameraden beim Frühlingskonzert der Marktmusikkapelle Straden die Brandwache hielten. Am 17.05.2024 unterstützten einige Kameraden die Freiwillige Feuerwehr Hof bei Straden bei der Ausrichtung des Bereichsflutlichtbewerbs am Sportplatz in Hof.

Wirtschaftsgebäudebrand in Dietersdorf am Gnasbach

Am 09.05.2024 wurden auch wir zum Wirtschaftsgebäudebrand nach Dietersdorf am Gnasbach per Sirenenalarm alarmiert. Unsere Aufgabe bestand darin, den westlichen Teil des Stalles und die Silos zu löschen bzw. zu kühlen. Einige Kameraden halfen bei der Tierrettung. Um 22:00 Uhr befanden sich 24 Feuerwehren mit 295 Einsatzkräften und 45 Einsatzfahrzeugen vor Ort. Nachdem um 01:20 Uhr „Brand aus“ gegeben werden konnte, hielten wir die Brandwache mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF 2000), bis in die frühen Morgenstunden. Am 10.05.2024 um 09:00 Uhr konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



Brandverdacht in Kronnersdorf

Am 20.05.2024, um 05:20 Uhr, wurden wir gemeinsam mit der FF Schwabau, FF Krusdorf und FF Wieden-Hart zu einem B10 Keller/Garagenbrand nach Kronnersdorf alarmiert. Bei unserem Eintreffen konnten wir eine leichte Rauchentwicklung aus einem Kellerfenster wahrnehmen. Bei der Erkundung stellten wir fest, dass eine Leitung des Heizkreises defekt war und aus dieser Heißwasser austrat. Nachdem die Wasserversorgung unterbrochen wurde, war der Einsatz für uns beendet und konnten nach einigen Minuten die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Unwettereinsatz Kreuzungsbereich Key West und in Marktl

Nach den schweren Regenfällen mussten wir am 21.05.2024 den Kreuzungsbereich beim Key West und am 22.05.2024 den Kreuzungsbereich in Marktl von den Schlammmaßen befreien. Danach reinigten wir die Straße mit der Straßenwaschanlage des Tanklöschfahrzeug.

Fahrzeugbergung

Am 01.06.2024 um 14:30 Uhr wurden wir zu einer Fahrzeugbergung beim Friedhof in Straden beordert. Ein Fahrzeuglenker, welcher im Bereich des Friedhofes umkehren wollte, fuhr rückwärts auf eine Mauer auf und konnte sich nicht mehr selbstständig aus der



misslichen Lage befreien. Nach einigen Minuten und Manneskraft konnten wir den PKW ohne größeren Schaden bergen.

Türöffnung

Am 12.06.2024 um 21:12 Uhr wurden wir mittels Sirenenalarm zu einer Türöffnung in Straden gerufen. Nachdem die Tochter des Bewohners bei der Polizei Alarm schlug, fuhr die Polizei zur Einsatzadresse und versuchte den Bewohner zu erreichen. Da dieser jedoch nicht öffnete und ein Unfall in versperonter Wohnung befürchtet wurde, wurden wir zur Türöffnung gerufen. Leider konnten wir die Person nicht mehr retten, da sie schon länger verstorben war.

Montage unseres Feuerwehrwappens und des Hl. Florian

Nachdem der Hl. Florian, welcher auf der Seite in Richtung Alfred-Schuster-Platz aufgemalt worden war, den Renovierungsarbeiten an unserem Rüsthaus weichen musste, entschlossen wir uns einen neuen malen zu lassen. Malermeister Peter Kreiner bekam von uns den Auftrag, einen Hl. Florian zu malen. Dieser wurde am 06.05.2024 an der gleichen

Stelle montiert, an der sich der alte befand. Ebenfalls wurde unser restauriertes Feuerwehrwappen an der Vorderseite unseres Rüsthauses montiert.

Geburtstage

Am 17.04.2024 wurde HFM Eduard Einfalt 60. Am Abend wurde er von einigen Kameraden mit einem Geburtstagsbaum überrascht und zu seinem 60sten Geburtstag gratuliert.

Am 02.06.2024 gratulierten wir gleich zwei Kameraden. Zu Mittag konnten wir OLM Heinrich Lackner zu seinem 80sten Geburtstag gratulieren, am Abend gratulierten wir HFM Erwin Keimel. Auf diesem Weg nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Vorschau FF Straden

5. Oktober ab 9 Uhr
Bergslalom

5. Oktober ab 20 Uhr
Fahrerlagerparty

6. Oktober ab 9 Uhr
Berggallye



Meistertitel erfolgreich verteidigt!

Krusdorf holt sich den Meistertitel in der Dorfmeisterschaft

Nach zuletzt 3 Meistertiteln in Folge (2x Gnaser Dorfmeisterschaft, 1x Oststeiercup), holten wir nun abermals den Meisterteller nach Krusdorf. Auf dem 2. Platz in die Rückrunde gestartet, konnten wir uns bis zum Ende hin im vorderen Bereich der Tabelle etablieren. Drei Runden vor Schluss lagen wir noch auf dem 3. Platz, hatten aber noch alles selbst in der Hand.

Jedoch hatten wir wohl die schwierigsten Gegner vor uns. Den zum Zeitpunkt 2. Platzierten Frutten, den 1. Platzierten Klapping und den 4. Platzierten Empersdorf. Mit voller Motivation und tatkräftiger Unterstützung unserer mitgereisten Fans sowie durch die Unterstützung von unserem Bürgermeister Herrn DI Anton Edler, konnten wir diese Finals Spiele mit einem Gesamtscore von 18:1 für uns entscheiden.



Unser Goalgetter Ranz Markus holte sich mit 40 Treffern auch verdient den Titel Torschützenkönig. Auch erwähnenswert ist unser Tormann Rudi Lackner, der in 20 Spielen nur 20 Gegentore und somit die wenigsten Tore bekommen hat.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Familien und Fans, die uns bei jedem Heim- und Auswärtsspiel tatkräftig unterstützen.

#GutKick

USV Krusdorf - Michael Schwarz



Willkommen, kleiner Moritz!

TC Krusdorf gratuliert Obmann

Die Freude beim TC Krusdorf ist groß: Unser Obmann, Markus Stefanec, und seine Frau Melanie haben am 10. Mai 2024 einen gesunden Jungen zur Welt gebracht. Der kleine Moritz wog bei seiner Geburt 3010 Gramm und war 50 Zentimeter groß. Um dieses wunderbare Ereignis gebührend zu feiern, hat der Tennisverein einen Storch aufgestellt.

Wir gratulieren der stolzen Familie herzlich und wünschen viele glückliche Momente mit ihrem neuen Familienmitglied. Die Mitglieder des Tennisvereins freuen sich schon darauf, den kleinen Moritz eines Tages auf dem Tennisplatz in Aktion zu sehen. Herzliche Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft!

TC Krusdorf



Drei Siege für TC Stainz bei Vulkanland-Dorfcupspielen

Die Spielerinnen und Spieler des TC Stainz bei Straden waren heuer bereits erfolgreich und haben bei den Vulkanland-Dorfcupspielen drei Siege nach Hause geholt, dazu gratulieren wir ihnen sehr. Die Clubmeister 2024 stehen fest: Damen Einzel: Leandra Gangl, Herren Einzel A: Christian Messner, Herren Einzel B: Wolfgang Schwarz.

Wir fördern unseren Nachwuchs und bieten in diesem Sommer wieder den Kinder- und Jugendtenniskurs an, der mit Heinz stattfinden wird. Unser jährliches Sommernachtsturnier findet am Freitag, 09.08.2024 statt. Wir freuen uns auf schöne Spiele, köstliche Kulinarik und freuen uns wieder viele Gäste zu begrüßen.

Melanie Hammer



Tenniscamp in Zadar

TC Schwabau trainierte in Kroatien

47 Mitglieder des TC Schwabau (darunter 14 Kinder) nahmen am Tenniscamp 2024 in Zadar teil. Tägliche Tenniseinheiten im Ausmaß von sechs Stunden auf drei Plätzen standen im Mittelpunkt des Aufenthaltes im Falkensteiner-Hotel Borik. Die Kinder

genossen täglich eine Stunde Spiel und Spaß am Tennisplatz mit Julia Hatzl und Bernd Kleinschuster. Obmann Rene Gutl und die Vorstandsmitglieder sorgten als Organisatoren für beste Stimmung mit sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten.



Tenniscamp trägt Früchte

TC Schwabau weiter auf Erfolgskurs

Scheinbar zeigte das Trainingscamp des TC Schwabau in Zadar Früchte. Die Meisterschaftsmannschaft liegt aktuell nach zwei Spielen und zwei Remis-Partien auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Damen führen nach zwei Siegen

und einem Unentschieden die Tabelle in ihrer Klasse an. Im Vulkanland-Cup liegen die Schwabauer am vierten Platz. Mit drei Siegen mit jeweils 6:0 sind die Senioren 45+ überlegen Tabellenführer in ihrer Klasse.



▲ Die Damen des TC Schwabau sind aktuell Tabellenführer



▲ Julia Rauch (3.v.l.) und Antonia Missethan (2.v.r.) jubeln gemeinsam über den Titelgewinn

Großer Erfolg für Julia Rauch

Die Stradenerin Julia Rauch hamstert weiter Titel und Pokale im Footvolley. Beim „Thumfort Female Open“ im Grazer Stadtpark gewann sie mit ihrer langjährigen Spielpartnerin Antonia Missethan im Finale gegen die Paarung Timea Kapusi (Ungarn) und Sara Cupellini (Italien) in 2:1 in Sätzen. An diesem Turnier nahmen 16 nationale und internationale Top-teams teil. Als Draufgabe wurde Julia Rauch noch von allen Betreuern zur wertvollsten Spielerin des Turniers (Most valuable player) gewählt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

12. April - 30. Juni 2024

zum 50. Geburtstag:

Friederike Zach, Muggendorf
Oliver Grain, Marktl
Angelika Bund, Kronnersdorf
Karin Knonbauer, Stainz bei Straden
Sonja Perner, Wieden-Klausen
Eva-Maria Lackner, Marktl
Claudia Schwarz, Muggendorf
Roswitha Edler-Dreisiebner, Muggendorf
Astrid Moik, Stainz bei Straden

zum 60. Geburtstag:

Marianne Grain-Kantinger, Straden
Richard Kern, Stainz bei Straden
Rudolf Eiletz, Radochen
Alfred Frühwirth, Kronnersdorf
Johann Gaber, Radochen
Anja Lenz, Hof bei Straden
Herbert Hacker, Stainz bei Straden
Margit Fabian, Hof bei Straden
Anita Schadl, Straden
Karl Frauwallner, Krusdorf
Erwin Keimel, Marktl
Heidelinde Marschalek, Hart bei Straden
Elfriede Jammerbund, Kronnersdorf

zum 70. Geburtstag:

Maria Drawetz, Marktl
Marianne Edelsbrunner, Radochen
Dr. phil. Helmuth Pirc, Muggendorf

Alois Scheicher, Dirnbach
Karl Perner, Wieden-Klausen
Herta Plaschg, Hof bei Straden

zum 80. Geburtstag:

Alois Schwarz, Grub II
Margareta Ulbl, Muggendorf
Mathilde Plaschg, Hof bei Straden
Friedrich Perner, Wieden-Klausen

zum 85. Geburtstag:

Maria Hainzmann, Stainz bei Straden
Sophie Walter, Dirnbach
Elfrieda Waltenstorfer, Radochen
Wilhelm Pock, Neusetz
Mathilde Hohensinner, Marktl
Friedrich Winkler, Kronnersdorf

zum 90. Geburtstag:

Anna Starzinger, Karbach
Johann Pfundner, Krusdorf
Theresia Scheucher, Krusdorf

zum 95. Geburtstag:

Sophie Wippel, Stainz bei Straden
Stefanie Mikula, Muggendorf

*Wir wünschen allen Jubilaren
viel Glück und Gesundheit!*



▲ 50 Jahre Lackner Eva - Herzliche Gratulation zum runden Geburtstag!

Von den Kolleginnen und Kollegen wurde Eva an ihrem runden Geburtstag überrascht. Begonnen hat sie 1995 in der Volksschule mit Schulwart Michael Binder und Gretl Wango. Bgm. Anton Edler bedankte sich für ihre verlässliche Arbeit, Volksschuldirektorin Veronika Weinhandl hob zusätzlich ihr sonniges Wesen hervor. Das heurige Jahr mit Volks- und Mittelschule in einem Gebäude ist kein Problem für sie. Dass der Tag auch im Zeichen der Katzen stand, ist der Vorliebe von Eva für ihre Katzen „Max & Moritz“ geschuldet. Jetzt freut sie sich aber schon auf die neue Schule!



▲ Alois Schwarz
80. Geburtstag, Grub II



▲ Margareta Ulbl
80. Geburtstag, Muggendorf



▲ Maria Hainzmann
85. Geburtstag, Stainz bei Straden



▲ Sophie Walter
85. Geburtstag, Dirnbach



▲ Elfrieda Waltenstorfer
85. Geburtstag, Radochen



▲ **Wilhelm Pock**
85. Geburtstag, Neusetz



▲ **Sophie Wippel**
95. Geburtstag, Stainz bei Straden



▲ **Stefanie Mikula**
95. Geburtstag, Muggendorf



▲ **Mathilde Hohensinner**
85. Geburtstag, Marktl



▲ **60er Karl Frauwallner** - Unser Außendienstmitarbeiter Karl Frauwallner lud seine Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen ein, um gemeinsam seinen 60. Geburtstag zu feiern



▲ **Friedrich Winkler**
85. Geburtstag, Kronnersdorf



▲ **Johann Pfundner**
90. Geburtstag, Krusdorf



▲ **Theresia Scheucher**
90. Geburtstag, Krusdorf

Wir gedenken...



Herbert Saurugg, Neusetz, 84 Jahre
Maria Tropper-Grinschl, Kronnersdorf, 84 Jahre
Helga Potočnik, Kronnersdorf/Feldbach, 68 Jahre
Emil Benedict, Karla/Bad Radkersburg, 83 Jahre
Stefanie Niederl, Grub II/Gnas, 89 Jahre
Ingeborg Eibel, Marktl, 73 Jahre
Josefa Scheer, Dirnbach/Bairisch Kölldorf, 98 Jahre
Rosina Koller, Hof bei Straden/Oberpurkla, 93 Jahre
Brigitte Wolf, Sulzbach, 70 Jahre
Karl Ulrich, Muggendorf, 92 Jahre
Franz Pölzl, Marktl, 94 Jahre
Theresia Raaber, Waasen am Berg, 97 Jahre
Maria Edelsbrunner, Kronnersdorf, 78 Jahre
Gerhard Maurer, Straden, 51 Jahre
Elfrieda Stessel, Grub II/Bad Radkersburg, 88 Jahre
Alois Waltenstorfer, Wieden-Klausen, 77 Jahre

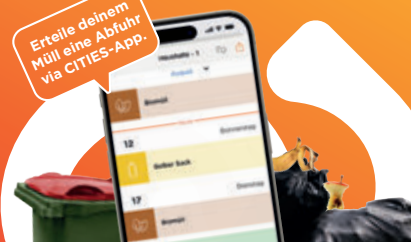
Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!

CITIES

Stinkt's dir
zum Himmel?

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Erteile deinem
Müll eine Abfuhr
via CITIES-App.



Wir gratulieren zur bestandenen Matura!



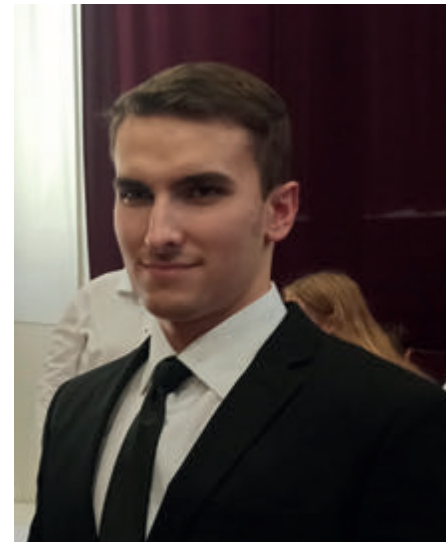
Carmen Hackl,
BAfEP Mureck, Schwabau

Ich habe die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik in Mureck besucht, da ich eine große Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern habe. Nun strebe ich ein Studium im Bereich Lehramt für die Primarstufe an. Besonders wertvoll fand ich die zahlreichen Praxisstunden in den Kindergärten und Krippen, die mir tiefe Einblicke in die pädagogische Praxis ermöglichten. Trotz der langen Schultage gelang es mir jedoch, dem Sport nachzugehen.



Laura Ranftl,
BORG Jennersdorf, Muggendorf

Mein Name ist Laura Ranftl und ich habe in den letzten Jahren das Sport-Borg in Jennersdorf besucht. Seinen Kopf freibekommen durch Sport, das war mir während einer stressigen Zeit immer wichtig und da diese Schule viele unterschiedliche Sportstunden anbot, entschied ich mich für diesen Schultyp. Nach der Matura fange ich an, in Graz zu studieren. Hierbei habe ich mich für den Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege entschieden.



Raphael Höber,
HTBLA Kaindorf, Stainz bei Straden

Aufgrund meiner Faszination für Technik entschied ich mich, nach dem Abschluss an der Neuen Mittelschule Straden, meinen Bildungsweg an der HTBLA Kaindorf a. d. Sulm in der Fachrichtung Robotik weiterzuführen. „Leistung mit Menschlichkeit“, lautet der Leitspruch dieser Schule, welcher vor allem durch das freundschaftliche Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern in jeglicher Form bestätigt wird. Die Verbindung zwischen Theorie und Praxis, welche an dieser Lehranstalt einen sehr hohen Stellenwert bestreitet, unterstützt im hohen Maße dabei, ein solides Fundament in Bezug auf technische und auch soziale Kompetenz aufzubauen. Gruppenarbeiten und gemeinsame Projekte, welche zur Teambildung unter den Schülern beitragen, stehen an der Tagesordnung. Auch wenn die fünf Jahre zeitweise endlos erschienen sind, bin ich froh, diesen Weg gewählt zu haben. In jedem Moment, dieser lehrreichen Zeit hatte ich stets nur ein Ziel vor Augen, ich wollte mit der Matura in der Tasche von der Schule gehen, was mir schlussendlich sogar mit einem ausgezeichneten Erfolg gelungen ist. Mit September dieses Jahres, beginne ich meine Karriere beim Österreichischen Bundesheer, wo ich meine berufliche Zukunft sehe.



▲ **Absolventen des BORG Bad Radkersburg aus Straden** - Bürgermeister DI Anton Edler mit den Absolventen Lea Götz aus Hof bei Straden, Elyas Afaunov aus Kronnersdorf und Johanna-Christin Schadl aus Straden mit Direktor Prof. Mag. Hannes Schuster

Matura, Abschluss oder LAP gemacht?

Dann schick uns bitte ein Foto von dir und ein paar Zeilen Text zu deiner bisherigen Ausbildung und deinen Zukunftsplänen an stradenzeitung@gmx.at
Wir veröffentlichen deine Einsendungen gerne in der Gemeindezeitung.

Herzlichen Glückwunsch!



▲ **Absolventen der HAK Feldbach aus Straden** - Bürgermeister DI Anton Edler mit den Absolventen Stephan Grain aus Straden, Samuel Schwarzl aus Kronnersdorf und Jonathan Schwarzl aus Kronnersdorf



▲ **Empfang von Absolventen in der Marktgemeinde Straden** - Paul Schelch aus Waasen am Berg (HTBLA Kaindorf), Carmen Hackl aus Schwabau (BAfEP Mureck), Laura Ranftl aus Muggendorf (BORG Jennersdorf) und Johanna Scheucher aus Krusdorf (BORG Feldbach) mit Bürgermeister DI Anton Edler

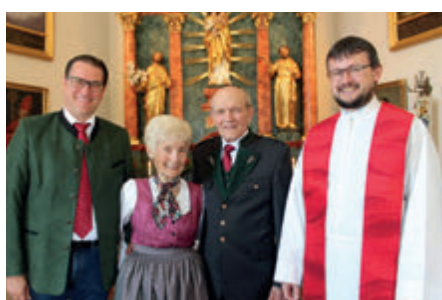
Eiserne Hochzeit - 65 Jahre



▲ **Rosa und Josef Puntigam**
Eiserne Hochzeit, Karla



▲ **Frieda und Franz Leber**
Eiserne Hochzeit, Waasen am Berg



Diamantene Hochzeit - 60 Jahre

◀ **Maria und Josef Neumeister**
Diamantene Hochzeit, Muggendorf

Herzlich willkommen!



▲ Wir begrüßen **Jannik**
Eltern: Angela und Martin Haas, Straden



▲ Wir begrüßen **Moritz**
Eltern: Sabrina und Dominik di Pattista, Hof bei Straden



▲ Wir begrüßen **Moritz**
Eltern: Melanie und Markus Stefanec, Krusdorf



▲ Wir begrüßen **Jonas**
Eltern: Daniela und Michael Ranftl, Stainz bei Straden

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs

Veranstaltungskalender

Sonntag, 14. Juli 2024

Gartenfest 145 Jahre FF Krusdorf mit Fahrzeugsegnung, FF Krusdorf, 9 Uhr

Sonntag, 21. Juli 2024

Vollmondwanderung, Lebenskraftverein Straden, Tret'n vull, 20 Uhr

Samstag, 27. Juli 2024

Sommerfest, La Dolce Vita, Greißlerei De Merin, Straden, ab 11 Uhr

Sonntag, 28. Juli 2024

Blaurackenfest, LEiV-Verein, Garten Haus der Vulkane, ab 11 Uhr

Mittwoch, 31. Juli 2024

Sommerkino der KEM, Kulturhausinnenhof, 20.15 Uhr

Freitag, 2. August 2024

EquinoFIT® for Kids - Schnuppertag am Reiterhof, Hof zu Radochenberg

Sänger- und Musikantenstammtisch, Heuriger Rosenberg

Samstag, 3. August 2024

Sommerschnittkurs mit Hrn. Tschiggerl, Stainz bei Straden 29, 9 - 12 Uhr

HumanoFIT® - Schwitzhüttenritual, Hof zu Radochenberg

Donnerstag, 8. August 2024

Konzert in offener Luft, straden aktiv, Bio-Winzer Edi Tropper, 19.45 Uhr

Freitag, 9. August 2024

Sommernachtsturnier, TC Stainz bei Straden, Tennisplatz, ab 17 Uhr

Samstag, 10. August 2024

Bierkistenschießen, FF Schwabau, Rüsthaus Schwabau, ab 10.30 Uhr

Donnerstag, 15. August 2024

Pfarrfest Straden, ab 10 Uhr

Ausstellungseröffnung „Haus und Hof“, Kirchplatz Straden, 12.30 Uhr

Samstag, 17. August 2024

Flugtag der FF Hof bei Straden, Flugplatz Hof bei Straden, ab 9 Uhr

Sonntag, 18. August 2024

Vollmondwanderung, Lebenskraftverein Straden, Tret'n vull, 19 Uhr

Samstag, 24. August 2024

Feuerwehrfest mit Nassbewerb, FF Dirnbach (auch am 25.8.)

Donnerstag, 29. August 2024

GRAD & SCHRÄG O24 - Viertel [1], Kulturhaus Straden, 19.45 Uhr

Freitag, 30. August 2024

GRAD & SCHRÄG O24 - Viertel [2], Kulturhaus Straden, 19.45 Uhr

Samstag, 31. August 2024

GRAD & SCHRÄG O24 - Viertel [3], Kulturhaus Straden, 19.45 Uhr

30-Jahr-Feier TC Krusdorf, Sportanlage Krusdorf

Sonntag, 1. September 2024

GRAD & SCHRÄG O24 - Viertel [4], Kulturhaus Straden, 10.45 Uhr

Freitag, 6. September 2024

Sänger- und Musikantenstammtisch, Heuriger Rosenberg

Sonntag, 15. September 2024

Lebenskraftwanderung, Rüsthaus Dirnbach, Start 8 - 11 Uhr

Mittwoch, 18. September 2024

Vollmondwanderung, Lebenskraftverein Straden, Tret'n vull, 19 Uhr

Samstag, 21. September 2024

Strudelfest, Greißlerei De Merin, ab 11 Uhr

HumanoFIT® - Reiter & Wirbelsäule Workshop, Hof zu Radochenberg

Sonntag, 22. September 2024

Hüttengaudi mit Sturmparty, Buschenschank Lackner, 13 Uhr

Wanderorgelkonzert, alle Kirchen in Straden, 16 Uhr

Donnerstag, 26. September 2024

Konzert, straden aktiv, Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

Sonntag, 29. September 2024

Nationalratswahl

Freitag, 4. Oktober 2024

Sänger- und Musikantenstammtisch, Heuriger Rosenberg

Franziskusmesse, Berg- und Naturwacht, Kapelle Dirnbach, 19 Uhr

Samstag, 5. Oktober 2024

Streuobstsorientierung, Garten Haus der Vulkane, 10 - 15 Uhr

Bergslalom, Stella's Racing Team und FF Straden, Marktl, 9 Uhr

Sonntag, 6. Oktober 2024

Berggrallye, Stella's Racing Team und FF Straden, Marktl, 9 Uhr

Tag der offenen Gartentür, Familie Pirc in Muggendorf, 10 - 17 Uhr

Wandertag, Kapellengemeinschaft Nögelsdorf, 10 Uhr

Montag, 7. Oktober 2024

Horizontale Filmvorführung, Bio-Weinhof Monschein, 20 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober 2024

Eltern-Kind-Bildungsvortrag, Haus der Vulkane, 19 Uhr

Konzert, straden aktiv, Kulturhauskeller Straden, 19.45 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 2024

Tag der offenen Tür, Volksschule Straden
Erntedankfrühschoppen, Marktmusik